

ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2014

Musik mit Zug
Ein Festival für
das Akkordeon



Kunst in Zug
Die Maturaarbeit
wird ein Kunstfest



Ausschreibung

Kunstschaftende aus den Kantonen **ZUG, SCHWYZ** und **NIDWALDEN** können sich bewerben um einen Aufenthalt im

Zentralschweizer Atelier in New York

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2016

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten können sich um einen viermonatigen Aufenthalt bewerben. Die Zuspren-
chung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Reise-, Neben- und Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Tel. 041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 15. Oktober 2014 (Eintreffen im Amt für Kultur)

Ausschreibung

Kunstschaftende aus dem Kanton **ZUG** können sich bewerben um einen Aufenthalt im

Zuger Atelier in Berlin

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2016

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt bewerben.
Die Zuspren-
chung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Tel. 041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 15. Oktober 2014 (Eintreffen im Amt für Kultur)

Ausschreibung

Kunstschaftende aus den Kantonen **NIDWALDEN, LUZERN, URI, SCHWYZ, OBWALDEN** und **GLARUS**
können sich bewerben um einen Aufenthalt in den

Zentralschweizer Ateliers in Berlin

für den Zeitraum November 2015 bis Oktober 2016

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten können sich um einen viermonatigen Aufenthalt bewerben.
Die Zuspren-
chung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen: www.kultur.nw.ch, Zentralschweizer Atelier Berlin,
Geschäftsstelle, c/o Amt für Kultur, Mürgrasse 12, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40, kultur@nw.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 15. Oktober 2014 (Eintreffen im Amt für Kultur)

Ausschreibung

Kunstschaftende aus dem Kanton **ZUG** können sich bewerben um das Reisestipendium

Atelier Flex

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten können sich um das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben.
Destination(en) und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort, auch Unterkunft oder
andere Räumlichkeiten werden durch die Kunstschaftenden selbst organisiert.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Tel. 041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 15. Oktober 2014 (Eintreffen im Amt für Kultur)

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 17 BLICKPUNKT KULTUR
- 25 AUSSTELLUNGEN
- 27 KINDER
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 43 TATORT KULTUR



4 FOKUS
Luftkompressoren
 Das Akkordeon, ein traditionelles Instrument der Schweiz, ist unglaublich vielseitig einsetzbar.



Herbst ist Kulturzeit

Moment ... ich suche gerade noch den Sommer ... ähm ... ja der ist gerade nicht da ... Egal, jetzt kommt ja bald der Herbst und mit ihm eine neue Kultursaison. Und die beginnt im Kanton Zug gleich mit einigen kleinen, aber feinen Festivals. Das wiederbelebte Akkordeon-Festival beispielsweise, die jubelnde Kunstpause oder die bereits wieder vergangene Jazz Night. Bewährte Anlässe, die dazu einladen, Neues zu entdecken und Bewährtes zu geniessen, und Nährboden für die Kultur schaffen. In Form von Kontakte knüpfen, sich austauschen, bekannte Gesichter treffen. Klar, das könnte man vielleicht auch in der Badi machen. Dafür aber braucht es einen Sommer. Eben.

Andreas Oppliger
 Redaktionsleiter



10 FOKUS
Lampenfieber ...
 ... werden Fratelli-B nicht gross haben, am Kulturfest im Theater Casino sind sie trotzdem dabei.

25 AUSSTELLUNGEN
Margaretha Dubach
 Die Zürcher Künstlerin erzählt in der Alstadthalle in Zug von der Magie der Dinge.



14 SZENE
Profi-Gedudel aus Schottland
 Breabach gelten als ausgezeichnete Dudelsack-Folk-Gruppe und machen Halt in der Chollerhalle in Zug.

17 VERLOSUNG
Der dritte Streich
 Die Delilabs taufen ihren dritten Longplayer. Zug Kultur verlost Eintritte, Album inklusive.

27 KINDER
Werkschau
 Keiner zu klein, ein Künstler zu sein: Die Zuger Bilderschule zeigt die Werke ihrer Schüler.



Hat einen Pick-up-Truck und mehrere Akkordeons: Der 18-jährige Hünenberger Julian von Flüe tritt am Akkordeon-Festival auf. (Bild PD)



Zug hat eine Festivalperle, die seit ein paar Jahren im Dunkeln verstaubt. Jetzt wird das Akkordeon-Festival wieder ausgegraben – und es glänzt.

TEXT: FALCO MEYER

«Da kommt was, wenn du ziehst»

Gleich drei Zuger Akkordeonisten sind eingepplant am neuen Zuger Akkordeon-Festival, und neun von irgendwo. Und der jüngste Zuger spielt den ursprünglichsten Sound von allen: «Aufs Alter hin werde ich immer traditioneller», sagt Julian von Flüe lachend. Der 18-Jährige Hünenberger sitzt im Polster der Mantra-Bar am Zuger Bahnhof, die Cowboystiefel aufs Parkett geparkt, auf seinem T-Shirt ist ein VW-Käfer abgebildet: Musik und Autos sind die beiden Konstanten in von Flües Leben, und eben das Akkordeon. Sein Auto, ein alter Pick-up-Truck, ist endlich fertig renoviert, jeder Rostfleck eigenhändig abgefeilt. Diese Woche hat er Fahrprüfung. Und ist vielleicht nervös, merkt man aber nicht. Musik hingegen ist nie fertig. «Früher war ich mehr in der experimentellen Szene», so von Flüe. «Heute ist mir vor allem der Groove in der Musik wichtig. Da gibt es nicht in jedem Stück viele Akkorde, es muss primär einfach <fäge>», sagt er und lacht. «Wir machen Allradmusik.»

Seit zehn Jahren klebt Julian von Flüe am Akkordeon, schleppt es mittlerweile fast jedes Wochenende an Gigs in der ganzen Schweiz. Und mit Akkordeon ist bei ihm eine ganze Reihe

«Nicht in jedem Stück gibt es viele Akkorde, es muss einfach <fäge>.»

Julian von Flüe, Akkordeonist

von Instrumenten gemeint, denn da gibts mehrere in seiner Sammlung: Oldtimer und neuere, jedes mit einem anderen Klang. «Das ist das Schöne am Akkordeon: Es ist so vielseitig. Es

kann wunderschön sein, aber du kannst damit auch «schuben», abdrücken und Energie bringen. Da kommt was, wenn du ziehst, und wie. Das können nicht viele Instrumente in diesem Ausmass.»

Von Vivaldi bis Balkanbeats

Dass überhaupt so viele Akkordeonisten im September die Stadt unsicher machen, ist nicht selbstverständlich. Zug hat eine musikalische Festivalperle, aber sie liegt seit vier Jahren im Dunkeln. Das Zuger Akkordeon-Festival hatte schon 2007 das Instrument mit den Tasten und Knöpfen in allen möglichen Stilen gefeiert. War damit schweizweit einzigartig. Und wurde 2010 gestrichen und abgeschafft, dem Verein ist schlicht die Luft ausgegangen.

Jetzt packt eine Gruppe, von der man es nicht erwartet hätte, diese Chance neu an: Die grossen Zuger Kulturhäuser spannen zusammen, vom Theater Casino über die Industrie 45 zu Galvanik und Chollerhalle, inklusive Burgbachkeller. ☺

Und wollen das Akkordeon-Festival wiederbeleben: elf Konzerte in fünf Häusern, von Vivaldi über Reggae zu Bluegrass und Schweizer Volksmusik, plus Balkanbeats und Salsa.

Die Kulturhäuser rücken näher zusammen

Es ist die erste so umfassende Zusammenarbeit unter den Zuger Kulturhäusern, und man merkt es deren Chefs auch an: Samuel Steinemann, der Intendant der Theater- und Musikgesellschaft Zug, und Andreas Gröber, Geschäftsleiter der Chollerhalle, sitzen fürs Interview nebeneinander im Café Treichler und wollen sich gegenseitig auf keinen Fall ins Wort fallen. Wie klappt das, die Köpfe von fünf Häusern in ein Projekt zu stecken? «Wir hatten schon vorher regelmässigen Kontakt, um die Programme etwas abzustimmen», sagt Andreas Gröber. «Aber seit wir dieses Festival planen, ist das viel einfacher geworden.» Stimmt, sagt Samuel Steinemann: «Wir haben gemerkt, dass wir keine Bösen sind. Seit wir diesen Anlass zusammen organisieren, greifen wir bei anderen Sachen schneller zum Telefon. Es ist eine echte Zusammenarbeit: Alle sind dabei, alle sind gleichberechtigt, wir kommen gut miteinander klar.»

Und das Festival eignet sich auch gut für diese Zusammenarbeit: Die Konzerte sind nach der Ausrichtung der Häuser verteilt, Chamito spielt Reggae in der Industrie 45, Richard Galliano im Theater Casino, Hans Hassler macht Experimente im Burghackkeller, und Julian von Flüe spielt alles, was Groove hat, in der Galvanik. Und das sind längst nicht alle. «Das Instrument ist so vielfältig, es gibt in fast allen Stilen Verwendung. Das Akkordeon wird auch immer mehr entdeckt und entstaubt», sagt Steinemann. «Nur eine elektronische Band fehlt uns am diesjährigen Festival

«Wir haben gemerkt, dass wir keine Bösen sind. Es ist eine echte Zusammenarbeit.»

Samuel Steinemann, Intendant Theater- und Musikgesellschaft Zug

noch», ergänzt Gröber. «Es gibt zwar einige wenige, aber die sind schon sehr experimentell. Vielleicht klappt das beim nächsten Mal.» Denn das Akkordeon-Festival soll keine einmalige Sache werden. «Wir möchten das gerne in Zukunft weiterziehen», sagt der Intendant der Theater- und Musikgesellschaft Zug. «Und wir sind zuversichtlich, dass wir auch nächstes Jahr die Finanzierung zusammenkriegen.»

Im Burghackkeller wird gejammt

Das Akkordeon-Festival ist das weitest verteilte Festival, das die Stadt hervorgebracht hat, spannt von der Chollerhülle bis zu den beiden

Stadtgrenzen nach Baar und Oberwil. Damit dennoch Festivalgefühl entsteht, gibt es einen Shuttlebus, der die Gäste zwischen den Häusern herumchauffiert. Und zu fortgeschrittener Stunde findet jeden Abend im Burghackkeller eine Jam-Session statt, zu der die Künstler und andere Musiker eingeladen sind. Wenn sie denn wollen. «Wir haben taktisch geschickt die Jam-Session in den Burghackkeller verlegt», sagt Gröber. «Die Musiker sind gleich nebenan im Hotel Ochsen untergebracht. So ist die Chance grösser, dass sie nach dem Konzert noch Lust auf eine gemeinsame Session haben.»

Irgendwo zwischen Country und Ländler

Fürs Jammen ist Julian von Flüe bestimmt offen. Für das Akkordeon-Festival hat er extra eine neue Band zusammengestellt – mit Schlagzeug, Bass und Gitarre – und will damit Ländler und Country spielen, aber nicht einfach nacheinander. «Es ist eine eigene Musik, die Stile vermischen sich gut, und was dabei rauskommt, ist etwas Eigenständiges. Wir verkaufen uns nicht als Countryband, sind auch keine Ländlerkapelle: Klingen nicht einfach wie Los Paraguayos und die Kapelle Oberalp zusammengemischt.» Stattdessen einfach all das, was von Flüe sich in die Ohren stöpselt, wenn er jeden Morgen um sechs Uhr in den Zug nach Luzern steigt – zur Sattlerlehre, die er derzeit absolviert – und sich dann in seinem Kopf zusammenmischt. Der Mann hat sich dem Urtümlichen verschrieben, nicht nur in der Musik, auch im Handwerk. Näht den ganzen Tag Sättel für Motorräder oder Blachen und Polster für ein Motorboot oder Gitarrenurte für seine Band. Von Flüe hat daneben weder Zeit für eine Freundin noch für sonst was. «Wenn ich mal keinen Gig habe, dann bekomme ich schon Entzugserscheinungen: Was mache ich dann am Wochenende? Es gibt nicht viel daneben», sagt der Hünenberger Musiker.

Das Akkordeon ist eine Quetschbox

Das Urchige hat ihn schon mit 10 zum Ländler gebracht und ihn offenbar nicht mehr losgelassen. Klappt das auch bei anderen jungen Leu-

ten? «Na ja, ich weiss nicht, ob die 17-Jährigen jetzt wegen dem Akkordeon in die Galvanik kommen. Ich gehe ja auch nicht in einen Techno-Schuppen», sagt er und lacht. «Das Festival ist für Leute, die gerne Musik haben und sich öffnen auf Neues einlassen wollen.» Und das lohnt sich, denn mit dem Urchigen kommt man auch

«Wenn ich mal keinen Gig habe, bekomme ich Entzugserscheinungen.»

Julian von Flüe, Akkordeonist

um die Welt: «Unsere Musik ist Volksmusik, also tiefe Musik», erzählt von Flüe. «Und darin ist mein Instrument auf der ganzen Welt verwurzelt: In Österreich, in Argentinien, in China spielen sie Akkordeon. Im Cajun heisst das Instrument einfach Squeezebox.» Und hat sogar eine eigene Untergattung, «Zydeco». Tiefe Musik, die ohne Gesang auskommt. Von Flüe macht konzertante Musik, und wenn jemand singt, dann die ganze Band. Aber dazu tanzen, das auf jeden Fall: Denn konzertant müsse ja nicht heissen, dass es nicht tanzbar sei. «Wie gesagt», meint er lachend, «das ist Allradmusik.»

➔ www.akkordeonfestival.ch

Akkordeonfestival

Mi 17. bis So 21. September
Diverse Orte in Zug

Elf Konzerte in fünf Lokalen

Mi 17. September
Richard Gallion Sextet (F)
20 Uhr, Theater Casino
Chamito (E/VEN)
21 Uhr, Industrie 45

Do 18. September
Émile Parisien und Vincent Peirani (F)
20 Uhr, Theater Casino
Attwenger (AT)
21 Uhr, Galvanik
Hans Hassler und Saadet Türköz (CH/TUR)
20 Uhr, Burghackkeller

Fr 19. September
Julian von Flüe und Band (CH)
20 Uhr, Galvanik
Draeger-Draeger-Sisera-Sisera (CH)
20 Uhr, Burghackkeller
Palko!Musik (CH)
22 Uhr, Industrie 45

Sa 20. September
Dschané (CH)
20 Uhr, Burghackkeller
Destilacija (CH)
22 Uhr, Chollerhalle

So 21. September
Scala Nobile feat. Messina & Mc Candless (CH/BRA/1/USA)
17 Uhr, Chollerhalle

Do–Sa 18.–20. September
Jam-Session
jeweils um ca. 22 Uhr, Burghackkeller

So funktioniert es: da drücken, hier ziehen. Vincent Peirani (Akkordeon) und Émile Parisien (Sopransaxofon) haben mit ihrer Musik zahlreiche Preise geholt. (Bild PD)



Was als Maturaarbeit seinen Anfang nahm, ist heute eine etablierte Plattform: die Kunstpause. Zum Jubiläum wird alles wieder anders.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER

Neues Land für junge Kunst

Die Geschichte der Kunstpause in Zug klingt fast schon etwas kitschig: Dorian Iten, Schüler der Kantonsschule Zug, wunderte sich, weshalb es in Zug kaum eine Vernetzung unter jungen Künstlern gab. Denn: Junge Leute, die ihre Kreativität auf hohem Niveau ausleben, gab es im Kanton Zug durchaus. Nur kannte die so gut wie niemand. Also stellte Iten für seine Maturaarbeit kurzerhand eine Plattform für junge Zuger Künstler in der Industrie 45 auf die Beine. Die Kunstpause war geboren.

Heute, zehn Jahre später, lebt Dorian Iten in den USA und der Schweiz und unterrichtet bildende Kunst. Und die Kunstpause ist längst zu dem geworden, was Iten mit ihr beabsichtigte: eine überregionale Plattform für junge Kunst.

Weg aus der Altstadt

Und doch: Mit auf Lorbeeren Ausruhen ist auch für das neue Organisationskomitee nichts. Nach sechs Jahren gab Dorian Iten das Amt des Präsidenten weiter an Michel Kiwic, und der überreichte das Zepter nun an Mélanie Girardet. «Kunst darf nicht stehen bleiben», erklärt Girar-

det, «und ebenso wenig dürfen wir es.» Nach Jahren in der Altstadthalle in Zug findet das Kunst-Festival dieses Jahr in der Shedhalle statt. Weg von der vorzüglichen Lage mitten in der Zuger Altstadt, hin an den Stadtrand. «Wir können als Veranstalter nicht «jung und frisch» propagieren und dann immer wieder das Gleiche durchspielen», sagt Girardet. «Wir wollen kulturell Neuland erobern und auch etwas wagen – so, wie wir das damals beim Umzug in die Altstadthalle gemacht haben.»

Weniger «Laufkundschaft»

Für die 30-jährige Kunstpause-Präsidentin ist klar: Der Charakter des beliebten Anlasses wird sich mit der neuen Lokalität ändern. «Die Frage ist aber, wie gehen wir alle damit um? Und sind wir offen für solche Veränderungen?» Sicher, auf Besucher, die bei einem Bummel durch die Altstadt zufällig an der Kunstpause vorbeischaute, werde man am neuen Standort künftig verzichten müssen. «Wir hoffen jedoch auf zahlreiche Zuger, denen es genug wert ist, eine Veranstaltung auch am Stadtrand zu besu-

chen.» Ob sich der Umzug lohnt und wohin es auch künftig mit der Kunstpause gehen wird, werde man erst im Nachhinein beurteilen können.

Stetige Neuerungen

Allzu viel dürfte wohl nicht schiefgehen: Bisher hat sich jede Veränderung am Konzept der Veranstaltung durch das Organisationskomitee im Nachhinein als richtiger Entscheid erwiesen. So lockerte man vor drei Jahren die Kriterien für eine Bewerbung und machte den Anlass für Künstler aus der ganzen Schweiz zugänglich. Bis dahin war das Privileg, an der Kunstpause ausstellen zu können, Künstlern aus dem Kanton Zug vorenthalten. «Man wollte so damals für frisches Blut sorgen», erklärt Mélanie Girardet. «Auch weil sich der Fundus an Zuger Künstlern langsam etwas erschöpft hatte.» Nicht dass es im Kanton Zug keine guten Künstler gebe, doch die Szene sei überschaubar. «Noch immer stammt mindestens die Hälfte der ausstellenden Kunstschaaffenden aus dem Kanton Zug – das ist uns auch wichtig. Doch

Goldiges Hündli macht Gaggi: Die Skulptur von Alain Poussot – hier im Gespräch mit Mélanie Girardet – sorgte 2013 für Diskussionen. (Bild Werner Schelbert/Neue ZZ)



Die Zuger Kunstnacht

Am Samstag, 6. September, ist die Kunstpause in Zug Teil der Zuger Kunstnacht. Zum fünften Mal öffnen an diesem Abend von 17 bis 24 Uhr drei Museen, zehn Galerien, fünf Kulturhäuser und eine Stiftung in Zug, Baar und Cham ihre Türen für ein breites Publikum. An folgenden Orten finden im Rahmen der Zuger Kunstnacht Führungen, Gespräche, Lesungen und Konzerte statt: Galerie Billing Bild, Baar; Kunstkiosk, Baar; Z-Galerie, Baar; Brigitte Moser Schmuck Galerie, Baar; Müller Rahmen, Baar; Gewürzmühle, Zug; André Schweiger Schmuck, Zug; Silvan Faessler Fine Art, Zug; Galerie Gmurzynska, Zug; Kolin21, Zug; 3Pol, Zug; Galerie Carla Renggli, Zug; Museum Burg, Zug; Kunsthaus, Zug; Kunstpause 14, Zug; Atelier63, Zug; Museum für Urgeschichte(n), Zug; Kunstkubus, Cham. Detailinfos: www.zugerkunstnacht.ch (opp)

durch die Öffnung gab es neue Perspektiven, und die Vernetzung fand noch stärker über die Kantonsgrenzen hinaus statt», so die Kunstpause-Präsidentin.

«Junge Kunst muss nicht zwingend anecken»

Dem ursprünglichen Gedanken – junger Kunst eine Plattform für Ausstellung und Netzwerk zu bieten – wird die Kunstpause treu bleiben. Doch was ist denn eigentlich «junge Kunst»? Die Antwort von Mélanie Girardet, die bei der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) für Presse, Werbung und PR verantwortlich ist, folgt nach einer kurzen Bedenkpause. «Für mich sind Menschen das Produkt ihrer Lebenserfahrungen.» Junge Kunst hat deshalb für sie vor allem mit jungen, frischen Gedanken und einer entsprechenden Sichtweise zu tun. «Eine 40-jährige Person mit Familie und vielen Erfahrungen sieht die Welt anders als ein 20-jähriger, lediger Student. Das kommt dann auch in dessen Kulturschaffen zum Tragen.» Junge Kunst müsse aber auch nicht zwingend anecken und provozieren. «Aber: Wenn man jung ist, darf man et-

was frecher sein, ohne gleich seinen ganzen Kredit bei der Gesellschaft zu verspielen», sagt Girardet. «Die Freiräume sind vielleicht nicht grösser, aber man geht ungezwungener damit um.»

Mit dem Umzug in die Shedhalle geht die Kunstpause mit gutem Beispiel voran. Die Räume sind insgesamt nicht grösser als jene in der Altstadt-halle, und die Wände zum Aufhängen von Kunstwerken sind sogar deutlich weniger. Aber: Die Kunstpause wird auch die Shedhalle erobern und die junge Kunst diesen Freiraum zu nutzen wissen.

➔ zugkultur.ch/BGLghm

Kunstpause #14

Do 4. bis So 7. September
jeweils 17 bis 22 Uhr
(Sa bis 24 Uhr, So bis 20 Uhr)
Shedhalle, Zug

Steht auch am Lampenfieber im Theater Casino auf der Bühne: die Zuger Band Murphy Left.



300 Künstler werden das Theater Casino Zug bespielen – ohne Pause, während 30 Stunden. Irgendwie verrückt. Finden die Veranstalter aber nicht.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER, BILD: ROLF FASSBIND (WWW.ROLFFASSBIND.NET)

Alles, an einem Wochenende

«Wir haben uns gefragt: Wie können wir den Saisonstart gebührend feiern?», sagt Imelda Beer, die bei der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) verantwortlich für das Veranstaltungsmanagement und die Administration ist. «Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, den Besuchern unser Kulturhaus näher zu bringen, sie auch hinter die Kulissen blicken zu lassen und sie an Orte zu führen, die sonst nicht zugänglich sind.» Die Idee zum Anlass «Lampenfieber» war geboren. Nicht einfach ein gemütlicher Abend, nein, 30 Stunden Kultur – am Stück und ohne Pause. «Irgendwie fanden wir, dass es an der Zeit wäre, so was mal zu machen, den Leuten eine ordentliche Dosis Kultur zu verpassen», sagt Beer. «So ganz verrückt finden wir das selber nicht, irgendwie aber schon ein bisschen.»

Alle Künstler aus dem Kanton Zug

Den Besuchern wird mit 52 Darbietungen – die zwischen Samstag, 11 Uhr, und Sonntag, 17 Uhr, stattfinden – eine grosse Auswahl geboten. «Uns war es wichtig, dass alle Kultursparten, die auch im normalen Saisonprogramm im Theater Casino vertreten sind, ihre Auftritte haben», erklärt Projektleiterin Imelda Beer. Neben den Musik-

genres Klassik, Jazz und Worldmusic sind dies auch Theater, Comedy, Tanz und Kultur für Kinder. Am «Lampenfieber» kommen nun noch die Stilrichtungen Pop und Rock sowie Lesungen und Workshops hinzu. Insgesamt treten knapp 300 Künstler – allesamt aus dem Kanton Zug – auf. «Mit der Öffnung soll ein anderes Publikum als jenes, das üblicherweise unsere Anlässe besucht, angesprochen werden. Wir möchten eine Besuchergruppe erreichen, die schon lange nicht mehr oder vielleicht sogar noch nie im Theater Casino zu Gast war», sagt Beer.

Im Programm finden sich viele Künstler, die sonst in anderen Zuger Kulturhäuser auftreten – beispielsweise Fratelli-B oder Murphy Left, die eher in der Galvanik zu Hause sind, oder Kultursparten wie Improvisationstheater oder Lesungen, die üblicherweise im Burgbachkeller stattfinden. «Wir haben bewusst Künstler angeschrieben, die in unserem normalen Saisonprogramm nur geringe Chancen für einen Auftritt im Theater Casino haben», erklärt Beer. Den anderen Zuger Kulturhäusern ihr Stammpublikum streitig machen, das wolle man aber überhaupt nicht. «Wir haben ein gutes Verhältnis zu den anderen Veranstaltern

und grenzen uns auch weiterhin mit dem Saisonprogramm ganz klar ab.»

Rahmenprogramm mit Überraschungen

Neben den 52 im Programm aufgeführten Darbietungen werden bei «Lampenfieber» auch viele kleinere Sachen stattfinden. Imelda Beer nennt als Beispiel das Mitternachtsschmaus-Show-Kochen in der Küche mit anschliessendem Auftritt von Stimmkünstlern und verspricht: «Es wird einige Überraschungen geben.» Und für die Besucher wohl ein Wochenende mit wenig Schlaf. Immerhin: Sollte man eine Darbietung verpassen, weil das Sofa in der Garderobe gerade so gemütlich war, erhält man eine zweite Chance. Die meisten Künstler treten in den 30 Stunden zweimal auf.

➔ zugkultur.ch/mxv5NU

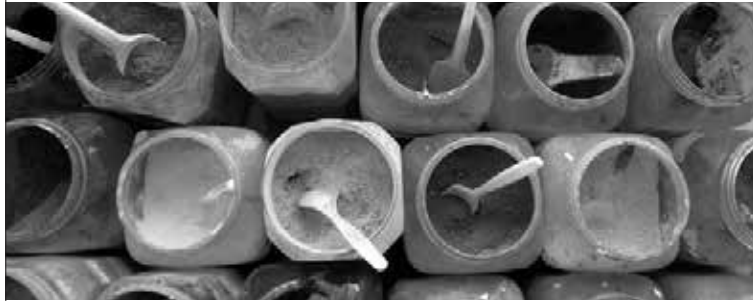
Lampenfieber – Das 30-Stunden-Kulturfest
Sa/So 13./14. September,
Sa 11 Uhr bis So 17 Uhr
durchgehend
Theater Casino, Zug

Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

Iselweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

LUST AUF EIN NEUES BILD?
Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB
Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum
doku-zug.ch

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr
St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM

4



Kulturgruppe Hünenberg

1. Oktober, 20.00 Uhr
Les Reines Prochaines
Geballte Frauenpower

Mittwoch, 1. Oktober, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg
Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 30.–, Jugendliche Fr. 15.–
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44 / Abendkasse
Online-Reservation: www.kulturgruppe-huenenberg.ch

Syrup of Life
Das Live-Programm zum Album «Blut»
Die 1987 gegründete Frauenband sorgt mit ihrer grotesken Mischung aus Performance und Gesangs-Theater für ein ungezähmtes, provokatives Bühnenspektakel. In ihrem neuen Programm zum Album «Blut» besingen die vier Baslerinnen biografische Windungen und die grossen Stränge des Lebens – Schlaf, Liebe und Sex. «Blut» wird dabei nicht im kriegerischen Sinn thematisiert, sondern als wichtiges Lebenselixier. Es geht um Herzblut, Heissblütigkeit, die blutigen Tränen der heiligen Mutter Maria, Blutwurst bis hin zum letzten Menstruationsblut. «Die zukünftigen Königinnen» stehen auf ungehobelten Sound und bedienen sich mit Elementen aus Pop, Punk, Tango, Chanson und Folk. Jedes Bandmitglied inszeniert sein eigenes Bühnentemperament, die Instrumente werden getauscht, es wird mehrsprachig gesungen, geblasen, gezupft, geschlagen und getanzt. Sind Sie bereit? Da kommen sie, die schrillen Heldinnen des Alltags!



Gemeinde Hünenberg



Kulturgruppe Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

Foto von Iris Beatrice Baumann

Visual Studio Hünenberg

NACHRICHTEN

Mäzen für das neue Kunsthaus

Zug – Das neue Kunsthaus Zug am See soll in Form einer Public-private-Partnership realisiert werden. Das haben der Regierungsrat des Kantons Zug und der Zuger Stadtrat an einer gemeinsamen Sitzung Ende August beschlossen. Ausgehend vom aktuellen Raumprogramm ist beim Bau des neuen Kunsthauses Zug mit Kosten von rund 45 Millionen Franken zu rechnen. Ursprünglich war vorgesehen, die Kosten zwischen den drei Partnern Kanton und Gemeinden, Stadt Zug und Zuger Kunstgesellschaft zu dritteln.

«Angesichts des Investitionsbetrags erachten es die Exekutiven von Kanton und Stadt Zug jedoch als zwingend, eine vierte, private Kraft in die Finanzierung einzubinden», teilen Kanton und Stadt in einer gemeinsamen Medienmitteilung mit. Bei der Bemessung des Beitrags gehe man von mindestens 15 bis 20 Millionen Franken aus, die via Mäzenatentum oder Sponsoring in die Public-private-Partnership einzubringen seien. «Darüber hinaus wird vom Kunsthaus eine Zusicherung erwartet, dass mit weiteren sieben Millionen Franken von Donatorseite gerechnet werden kann.» Der Kanton biete als Grundeigentümer des ehemaligen Kantonsspitalareals im Gegenzug an, das Bauareal zu einem moderaten Baurechtszins zur Verfügung zu stellen. Was die künftigen Betriebskosten angehe, teilen Kanton und Stadt Zug weiter mit, sei man bereit, weiterhin einen Teil beizusteuern. Voraussetzung dafür sei jedoch das erwähnte Zustandekommen der Public-private-Partnership. Zudem sollen die Gemeinden angemessen in die Finanzierung der Betriebskosten einbezogen werden.

Beim Aufbau einer Projektorganisation für das neue Kunsthaus kam es zu Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Trägerschaft des bestehenden Kunsthauses. Kanton und Stadt Zug forderten daraufhin eine Lagebeurteilung und eine Konzeptionierung unter externer Leitung. Zu diesem Zweck wurden mit Thomas Held und Peter Ess zwei Fachleute beigezogen. Diese evaluierten die Interessen, halfen bei der Ausarbeitung eines Businessplans mit und lieferten die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen für Kanton und Stadt. In Bezug auf die künftige Organisation des neuen Kunsthauses schlugen die Experten Held und Ess die Einsetzung eines CEO vor. Regierungs- und Stadtrat schlossen sich dieser Empfehlung ebenfalls an. (opp)

MUSIK

Kirchenchor wird 125

28
SEPT

Das 125-Jahr-Jubiläum von Kirchenchor und -orchester St. Michael ist ein Grund zum Feiern. Der Kirchenchor begeht das Jubiläum gemeinsam mit dem Stadtorchester Zug, welches faktisch das Kirchenorchester darstellt. Unter der Leitung von Marco Brandazza werden Chor und Orchester die Sinfonie Nr. 2 «Lobgesang» op. 52 von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufführen.

Verstärkung aus der Region

Für das rund einstündige Werk des deutschen Romantikers verstärken die beiden Chöre Lusingando aus Cham und der St.-Thomas-Chor aus Inwil-Baar das Ensemble. Solistinnen im Sopran sind die jeweiligen Leiterinnen der

Zuzügerchöre Ariane Inglin-Torelli und Nicola Brügger, Tenor singt Pascal Marti. Als Festredner treten Patrice Riedo, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Zug, sowie Pfarrer Mario Hübscher aus der Pfarrei St. Michael auf. (as)

➔ zugkultur.ch/bYbuYa

125 Jahre Kirchenchor und -orchester St. Michael Zug
So 28. September, 17 Uhr
Kirche St. Michael, Zug

Die Tänzerinnen von Baarquitas (v. l.): Monica Villa, Gabriela Fernandez und Manuela Heller-Micheli. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

Spanien vor der Tür

19
SEPT

Obwohl die Bäume bald ihre bunten Blätter erhalten werden, lässt Kultur Steinhausen das Sommerferiengefühl nochmals aufleben: ein spanischer Abend mit Flamenco-Tänzen, Musik und Gesang sowie einer traditionellen Paella. Die drei Tänzerinnen von Baarquitas (Monica Villa, Gabriela Fernandez und Manuela Heller-Micheli) verbindet seit über 14 Jahren die Leidenschaft zum Flamenco. Auf dem Programm steht eine Auswahl an wunderbaren Flamenco-Tänzen: Sevillana, ein sehr freudiger Paartanz aus Sevilla, oder Garrotín. Oder Alegría (Freude), getanzt mit Mantón, einem traditionellen Dreieckstuch. Oder ein rassischer und rhythmischer

Männertanz, Farruca genannt. Begleitet werden die Baarquitas von Stefan Kuen auf der Flamenco-Gitarre und Margret Spaar mit Gesang.

Eine Reservation für diesen Abend ist erforderlich. (as)

➔ zugkultur.ch/LPNumR

Kultur Steinhausen:
Flamenco und Paella
Fr 19. September, 19 Uhr
Zentrum Chilematt,
Steinhausen

Holten vor zwei Jahren die Auszeichnung «Best Group» an den Scots Trad Music Awards: die Folk-Band Breabach. (Bild PD)



MUSIK

Vielschichtige Klänge aus Schottland

27
SEPT

Auf der Tournee durch Europa ist «Scottish Colours» mit den beiden schottischen Gruppen Breabach und Maeve MacKinnon Band in der Chollerhalle zu Gast. Diese zwei Namen versprechen vielfältige Farbschattierungen der schottischen Musik.

Die Folk-Band Breabach begeistert das Publikum weit über die britischen Inseln hinaus. Sie steht für exzellenten Dudelsack-Folk. Unterstützt wird dieser Sound von Flöte, Geige und Stepptanzeinlagen. Die Schotten lassen tradi-

tionelle und zeitgenössische Einflüsse mühelos zusammenfliessen. Die Grundlage sind ihre Leidenschaft für ihr musikalisches Erbe als auch der Wille, Grenzen zu erforschen und zu hinterfragen.

Stimme des gälischen Gesangs

Das neu gegründete Maeve MacKinnon Trio steht für einen modernen Zugang zur Tradition und lässt auch Jazz und Pop in sein Spiel einfliessen. MacKinnon gehört zu den wichtigsten gälischen Sängerinnen des Landes. Begleitet

wird sie von Tastenmann Angus Lyon, welcher schon mit Paul McCartney und Scott Matthew gespielt hat, sowie Ross Martin, Gitarrist der Supergroup Dàimh. (as)

➔ zugkultur.ch/bKESUt

**Breabach, Maeve
MacKinnon Band**

Sa 27. September, 20.30 Uhr
Chollerhalle, Zug

BÜHNE, KINDER, MUSIK, VOLKSKULTUR

Fremde Kulturen auf einem Platz

6
SEPT

Zum ersten Mal organisiert die Stadtentwicklung Zug zusammen mit der Fachstelle Migration Zug (FMZ) und dem Verein «Let's Talk Zug» das Fest der Nationen auf dem Landsgemeindeplatz. Der Anlass findet im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes statt. Er soll den Kontakt der Bewohner untereinander fördern und zu neuen Bekanntschaften einladen.

Grosser Reichtum an Kulturen

Im Kanton Zug leben Ausländerinnen und Ausländer aus fast 150 verschiedenen Nationen.

Sie alle bringen einen grossen Reichtum an Kulturgut und Erfahrungen mit. Die Besucher sind eingeladen, am Fest mitzuerleben, was sie uns an Brauchtum, Gewohnheiten, Erzählungen, Musik und Bildern mitgebracht haben. Über 40 Vereine und Institutionen bieten kulinarische Köstlichkeiten an und unterhalten mit Musik und Tanz aus ihrer Heimat.

20 Nationalgerichte zum 50-Jahr-Jubiläum

Die Fachstelle Migration feiert in diesem Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen. Dieses Jubiläum feiert sie zusammen mit den Migrationsver-

einen, die an 20 Marktständen ihre Nationalgerichte kochen und backen.

Der Verein «Let's Talk Zug» organisiert einen Spiel- und Sporttag für Jung und Alt, Workshops über Spracheigenheiten und Infostände. (as)

➔ zugkultur.ch/FkiWxK

«Fest der Nationen»

Sa 6. September, 14–24 Uhr
Landsgemeindeplatz, Zug

BÜHNE

Tanzen wie die Profis

10
SEPT

Breakdance ist eine weltweit verbreitete Tanzform, die als Teil der Hip-Hop-Bewegung unter Jugendlichen im New York der frühen 70er-Jahre entstanden ist. Sie fordert eine hohe Disziplin von den Tänzern, die oft über athletische Fähigkeiten verfügen. Diese Athletik, Virtuosität und Freude an der Bewegung zeichnen auch die Dirty Hands aus.

Den drei Artisten von Dirty Hands ist es ein grosses Anliegen, die ursprünglichen und positiven Ideale der Hip-Hop-Kultur, insbesondere des Breakdance, weiterzugeben. Im kostenlosen Workshop führen die drei Tänzer die Teilnehmenden in ihr Repertoire aus virtuellen Drehungen und leidenschaftlichem Tanz ein. Im An-

schluss an den Workshop zeigen die Dirty Hands ihre Show mit vielen kreativen Akrobatik-elementen.

Die drei Tänzer von Dirty Hands kennen sich seit dem Jahr 2000 und haben verschiedene Preise gewonnen. Sie betreiben in Baar ihre eigene Breakdance-Schule. (as)

➔ zugkultur.ch/JYM41L

Dirty Hands: Workshop und Show für Jugendliche
Mi 10. September, 18–20 Uhr
Foyer Dreifachturnhalle
Hofmatt, Oberägeri

Akrobatischer Tanz: die Breakdance-Gruppe Dirty Hands. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Kunsterlebnisse im Park

21–28
AUG SEPT

Der Weiler Langrüti verbindet Hünenberg Dorf mit dem See und ist geprägt von Pioniergeist und unternehmerischem Tun. Zum 150-jährigen Bestehen der Firma Lustenbeger + Dürst wird der denkmalgeschützte Park, in dem das Verwaltungsgebäude der Firma steht, während fünf Wochen für das Publikum geöffnet.

Objekte verbinden Ort mit Kunst

Die Künstlerinnen Katharina Sochor-Schüpbach (Papierobjekte) und Daniela Schönbächler (Installationen) sowie der Künstler Alfons Bürgler (Baumfiguren) wurden eingeladen, den Park mit ihren Werken zu bespielen. Die Skulpturen,

Objekte und Installationen setzen sich aktiv mit der gestalteten Parklandschaft und dem wechselnden Licht auseinander, geben ein Gefühl der Ruhe, sind Anstoss zu Besinnung und Achtsamkeit, vermitteln Aha-Erlebnisse und setzen auch Zeichen des Humors. Die Wechselwirkung von Kunst und Natur macht den Park zum spannenden Erlebnisraum. (as)

➔ zugkultur.ch/qH5bwV

Ausstellung
«Parkzeit Langrüti»
Finissage: So 28. Sept., 16 Uhr
Di–Fr 15–20, Sa 11–20,
So 11–17 Uhr
Langrüti 1, Hünenberg See

Novizin mit Temperament: die Figur Maria. (Bild PD)



BÜHNE

Englische Reise nach Salzburg

19–27
SEPT SEPT

In diesem Jahr präsentiert die English Theatre Group of Zug das Broadway-Musical «The Sound of Music». Die Produktion basiert auf der dokumentarischen Geschichte der Trapp-Familie, die im Jahr 1938 in Salzburg lebte.

Die Novizin Maria wird von der Mutter Oberin zum adligen Marineoffizier Georg von Trapp geschickt mit der Aufgabe, dessen sieben Kinder zu betreuen. Die temperamentvolle, lebenswürdige Maria erobert im Sturm die Herzen der Kinder, bringt Leben und Musik ins Haus. Als die Familie in Zeiten der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Schwierigkeiten gerät, weil sich der Vater Befehlen widersetzt, muss sie fliehen.

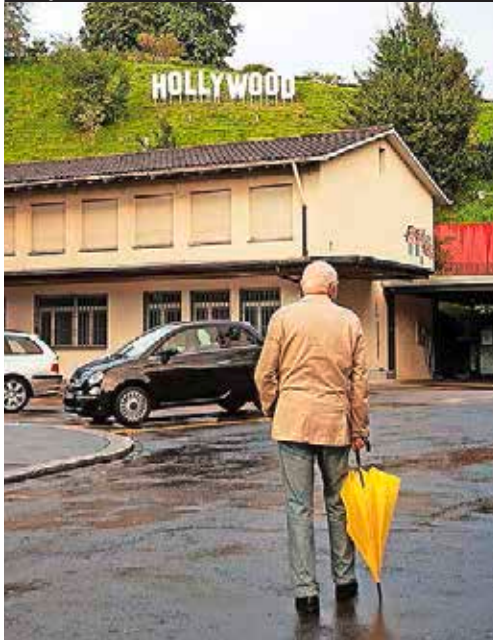
Förderung von Talenten

Der Musical-Klassiker bietet talentierten Kindern und Erwachsenen die Chance, bei einem Musical in englischer Sprache mitzuwirken. Die Produktionsleitung obliegt Tim Socha, der sich mit Herzblut und Erfahrung mit einem erprobten Regie- und Bühnenteam um die gut 100 Darstellerinnen und Darsteller kümmert. Unterstützt wird das Ensemble von einem 15-köpfigen Orchester. (as)

➔ zugkultur.ch/cQaLp3

English Theatre Group of Zug: «The Sound of Music»
19./20./26./27. Sept., 19.30 Uhr
21./28. Sept., 17 Uhr
Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Hollywood mitten in Zug. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Kunstparcours durch die Stadt

16–11
AUG OKT

Die Stelle für Kultur der Stadt Zug hat mit «Herrliche Zeiten» auch in diesem Jahr eine Ausstellung im öffentlichen Raum erarbeitet. Das rasante Wachstum der Stadt und die damit verbundene Suche nach der urbanen Identität stehen hinter dem Projekt. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit dem Leben zwischen den Häusern auseinanderzusetzen, Visionen zu entwerfen und Möglichkeiten des Stadtlebens auszuloten.

Der öffentliche Raum in neuer Perspektive

Eine Jury hat 14 Kunstwerke ausgesucht, die in der ganzen Stadt Zug verteilt sind und versuchen, den Dialog mit der Bevölkerung aufzunehmen. Dazu gehören unter anderem ein bestiegbares Matterhorn, eine Wasser speiende Strassenlampe auf der Rössliwiese oder ein Märchenschloss auf dem Bundesplatz, das echte Brombeeren spendet. Sie alle werfen Fragen auf und lassen die Betrachterinnen und Betrachter den öffentlichen Raum aus einer anderen Perspektive sehen.

Jeden Samstag zwischen 15 und 16.30 Uhr finden Führungen ab dem Bahnhof Zug statt. Abends lädt ein Rahmenprogramm zu Performances, Vorträgen, Filmvorführungen, Diskussionsrunden und Konzerten ein. (as)

➔ zugkultur.ch/BNCbaS

Kunstprojekt «Herrliche Zeiten»
bis Sa 11. Oktober, 8–22 Uhr
Stadt Zug, Zug

BÜHNE

Das Leben im Allgäu

10
SEPT

Landleben und Banklehre – das Wahnsinnige aus beiden Welten erzählt und besingt Maxi Schafroth, begleitet von Markus Schalk an der Gitarre, in seinem Bühnenprogramm «Faszination Allgäu». Der Abend verspricht eine atypische Reise durch die gleichnamige, geheimnisvolle Region im Süden Deutschlands.

Kabarettist und Banker aus Bayern

Maxi Schafroth gehört zu den jungen Wilden der bayrischen Kabarettzene. Erfrischend anders und sympathisch unverbraucht erzählt er mit Allgäuer Seele zwischen Tradition und Moderne. Dort, wo altgediente Bauern- und Gemeinderäte wohnen, desorientierte Fendt-Traktoren-

vertreter und die letzten Opel-Ascona-Fahrer anzutreffen sind. Die Bewohner betreiben merkwürdige Geschäftsfelder wie Rindertherapie für Stadtkinder im ehemaligen Göllebecken und kochen hochexplosive landestypische Romadour-Gerichte. Als Bauernsohn mit Banklehre weiss Maxi Schafroth, wovon er spricht. (as)

➔ zugkultur.ch/CuEH7d

Maxi Schafroth und
Markus Schalk mit
«Faszination Allgäu»
Mi 10. September, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

Das Allgäu aus einer anderen Optik: Maxi Schafroth (links) und Markus Schalk. (Bild PD)



MUSIK

Elf Posaunen auf Tour

13
SEPT

Die elf Posaunisten der Lucerne Bone Connection gastieren auf ihrer dritten Konzerttournee in Baar. Die jungen Schweizer Berufsmusiker und Musikstudenten haben durch die gemeinsame Leidenschaft zur Musik zusammengefunden. Mit dabei sind die vier Zuger Andreas Betschart, Domenico Catalano, Jeanine Murer und Johann Stocker, die seit der Gründung der Gruppe mitwirken. Die künstlerische Leitung obliegt Markus Wüest, ehemaliger Solo-Bassposaunist des Sinfonieorchesters Basel.

Originalwerke und ein Auftragswerk

Mit dem neuen Programm «Newways» beschreitet die Lucerne Bone Connection neue Wege. Auf der musikalischen Entdeckungsreise

werden die Musiker von einer Rhythmussektion begleitet. Zu Beginn des Konzertes sind extravagante Originalwerke wie beispielsweise «Olympia» des renommierten Schweizer Komponisten Daniel Schnyder zu hören. Im zweiten Teil wagen sich die Musiker mit massgeschneiderten Kompositionen und Arrangements in die Welt des Jazz. Ed Partyka, der weltweit tätige amerikanische Komponist und Big-Band-Leader, wird ein in Auftrag gegebenes Werk beisteuern. (as)

➔ zugkultur.ch/N392Bt

Lucerne Bone Connection
mit «Newways»
Sa 13. September, 20 Uhr
Aula Sennweid, Baar

Haben was zu feiern (v. l.): Daniel Fischer, Muriel Rhyner, Isabella Eder und Philipp Rhyner. (Bild PD)



MUSIK

Delilahs taufen ihren dritten Longplayer

27
SEPT

Wohl kaum eine andere Zuger Band kann auf eine derart reiche Bühnenerfahrung zurückblicken wie die Delilahs: Seit 2006 haben sie über 400 Konzerte gespielt. Und das macht sich live bemerk- und sichtbar: Sängerin Muriel Rhyner, Gitarristin Isabella Eder, Gitarrist Philipp Rhyner und Schlagzeuger Daniel Fischer bringen eine enorme Bühnenpräsenz hin. Das hört und sieht sich dann an wie bei den «grossen» Musikgruppen mit dem Unterschied, dass die Delilahs ihre Spielfreude uneingeschränkt ausleben und ihre Musik klar in den Mittelpunkt stellen. «Wir sind Freaks, Getriebene, die gar nicht anders können, als unsere Musik live zu spielen», erklärt Muriel Rhyner. «Kompromisse, die auf Kosten unserer Integrität gehen, sind nicht

unser Ding. Lieber verzichten wir auf einiges, ziehen dafür aber unser Ding durch.»

Näher hin zum Powerpop

Ihr Ding durchziehen, das tut die vierköpfige Band auch auf ihrem Ende September erscheinenden, dritten Longplayer «Past True Lust». Vom ungeschliffeneren, rotzigen Punk früherer Veröffentlichungen entfernen sich die Delilahs auf ihrem neuen Album ein weiteres Mal und bewegen sich spürbar hin in powerpoppigere Gefilde. Ohne ihre 70er-Jahre-Punkidole dabei gänzlich zu verleugnen. Immerhin passen in die rund 45 Minuten, welche die neue Platte dauert, immer noch 13 Songs.

➔ zugkultur.ch/mhqGvv

Delilahs (Plattentaufe)
Support: Migre le tigre
Sa 27. September, 20 Uhr
Galvanik, Zug

Yeah, Verlosung!

Zug Kultur verlost für die Plattentaufe der Delilahs in der Galvanik in Zug am Samstag, 27. September, 2-mal 2 Eintritte inklusive je eines Exemplars des neuen Albums «Past True Lust». So machst du mit: E-Mail mit dem Betreff «Plattentaufe Delilahs» bis 20. September an info@kulturzug.ch.

Blickpunkt Kultur



Frieda Wettach, 71, Baar,
Direktionsassistentin,
pensioniert

«Zur Kultur fällt mir spontan ein klassisches Konzert, eine Opernaufführung oder ein Museumsbesuch ein. Wenn ich überlege, ist Kultur jedoch allgegenwärtig: im Alltag im Umgang mit Menschen, auf Reisen, beim Lesen. Weiter eröffnet das Sprachenstudium Einsicht in fremde Kulturen, die zu verstehen, zu respektieren und zu akzeptieren für mich wichtig sind. Kultur soll zum Alltag einen bereichernden Ausgleich sein für Geist und Gemüt.

Das Angebot an kulturellen Anlässen ist in unserer Region für jeden Geschmack reichlich vorhanden. Wir dürfen dankbar sein für die vielen Initiativen. Es überrascht immer wieder, welch qualitativ hochstehende Produktionen auch kleinere Ensembles schaffen. Ich bevorzuge Veranstaltungen im klassischen Musikbereich im Raum Zug, ab und zu im KKL Luzern oder im Opernhaus Zürich. Nicht zu vergessen das vielfältige Museumsangebot in der Stadt und auf dem Land.

Kultur ist für mich die Basis des Zusammenlebens. Von grosser Bedeutung sind lokale Veranstalter, die einen sehr grossen Beitrag zur Gestaltung des kulturellen Stadt- und Dorflebens leisten. Unsere Gemeinschaft braucht Mitmenschen, denen nicht alles gleichgültig ist. Sie sollen sich selber einbringen, an Anlässen teilnehmen und auch Teil einer Organisation sein. Unsere Gesellschaft benötigt Ergänzungen zum Alltag. Sonst wäre alles sehr grau und trist.

Dieser Höhepunkt ist mir besonders präsent: Letzten Winter nahm ich an einer fantastischen Musikreise nach Prag teil. Ich konnte die vielfältigen Schätze der Stadt an der Moldau so richtig spüren. Abends besuchten wir in drei prunkvollen Kulturtempeln klassische Ballett- und Opernaufführungen. Mich beeindruckten die hervorragenden Leistungen der Tänzer, Sänger und Musiker. Nicht zu übersehen war auch der grosse Besucheraufmarsch der lokalen Bevölkerung. Oft waren auch Kinder dabei, was mir sehr sympathisch erschien. Als Auffrischung dieser Erlebnisse anbot sich letzten Juni das Konzert der Zuger Sinfonietta mit dem Jugendorchester im Theater Casino Zug, u. a. mit der Sinfonie Nr. 9 «Aus der neuen Welt» des tschechischen Komponisten Antonín Dvořák – ein erfreulicher Kulturaustausch.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

bonjour la vie!

MONTI

30 JAHRE

Cham Hirsgarten
26. – 28. September

Freitag	26. September		20.15
Samstag	27. September	15.00	20.15
Sonntag	28. September	15.00	

Vorverkauf Tel. 056 622 11 22 | www.circus-monti.ch | Circuskasse
 Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art.
 Infos unter Tel. 079 663 74 32.








Cäcilienverein St. Michael Zug

SONNTAG, 28. SEPTEMBER 2014
 17.00 Uhr, Kirche St. Michael

Solisten:
 Nicola Brügger, Sopran
 Ariane Inglin-Torelli, Sopran
 Pascal Marti, Tenor

Leitung:
 Marco Brandazza

Eintritt frei, Kollekte

125 JAHRE
 KIRCHENCHOR UND ORCHESTER ST. MICHAEL

JUBILÄUMSKONZERT

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
 SINFONIEKANTATE NR. 2 «LOBGESANG» OP. 52

P. THEO FLURY
 LIEDMOTETTE «NUN DANKET ALLE GOTT»

PARK

ZEIT

20

OBJEKTE INSTALLATIONEN SKULPTUREN FREILUFTAUSSTELLUNG

21. AUGUST BIS 28. SEPTEMBER 2014
LANGRÜTI 1, 6333 HÜENBERG SEE ZG

Kunst lädt zum Reflektieren ein. Der Ort: die Langrüti, verbindender Weiler zwischen Hüenberg Dorf und See. Seit gut 150 Jahren geprägt von Pioniergeist und unternehmerischem Tun. Sichtbar sind die markante Silhouette der von George Page um 1880 erstellten Shed-Halle, die eine Schlucht bildenden hohen Mauern der Käsekeller von Lustenberger + Dürst, die dort seit 1894 Käse affinieren, und die Villa mit dem idyllischen Park, im Zentrum der mächtige Mammutbaum. ParkZeit Langrüti verbindet Ort mit Kunst. Objekte, Skulpturen und Installationen von Alfons Bürgler, Daniela Schönbächler und Katharina Sochor-Schüpbach stehen in Wechselwirkung mit dem mystischen Ort und der Natur. Sie laden ein, für einen Moment in Gedanken zu entgleiten. Eine Kulturinitiative zum 150-jährigen Bestehen von Lustenberger + Dürst.

Öffnungszeiten (Eintritt frei)	Dienstag–Freitag 15–20 Uhr, Samstag 11–20 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr
Do, 21. August, 19.00 Uhr	Vernissage
Mi, 27. August, 19.30 Uhr	Martina Brennecke, Amt für Raumplanung: Parkgeschichte
Di, 2. September, 19.30 Uhr	Serenade, Kirchenchor Hl. Geist, Hüenberg
So, 14. September, 19.00 Uhr	Künstlergespräch
So, 28. September, 16.00 Uhr	Finissage

PARKZEIT-LANGRUETI.CH

14

LANGRÜTI

zuger kunst nacht

6. September 2014 · 17 bis 24 Uhr

Zum fünften Mal öffnen 3 Museen, 10 Galerien, 5 Kulturhäuser
und 1 Stiftung in Zug, Baar und Cham ihre Türen bis Mitternacht.

www.zugerkunstnacht.ch

zuger
kunst
nacht

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N) ZUG



Brot backen im Lehmofen
Europäische Tage des Denkmals
Sonntag, 14. September 2014, 11-17

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

SEPTEMBER

Mo-Fr, 1.-5. Sept.	div.	Musikschule Cham - Spiramirabilis
Di, 16. Sept.	19.00	Musikschule Cham - Tasten Festival
Sa/So, 20./21. Sept.	div.	Baby & Kids regio Messe Infos: www.babykidsregio.ch
So, 28. Sept.	13.30/17.00	Schwiizergoofe Hello Family Tour 2014 Tickets: Starticket.ch

OKTOBER

Fr, 3. Oktober	19.30	Mozart Klarinettenkonzert Zuger Sinfonietta
Sa, 4. Oktober	18.00	2. CHAMPion Fightnight mit Janosch Nietlispach / Tickets ab September
Sa, 11. Oktober	20.00	Zuger Herbstball - Evolution of Dance
Di, 14. Oktober	20.00	Peach Weber „GäxBomb!“ Tickets: Ticketcorner.ch
Mi/Fr/Sa 15./17./18.	20.00	CabaretDuo DivertiMento - Gate 10
Fr, 24. Oktober	19.30	Reel Rock Film Tour / www.explora.ch
Sa, 25. Oktober	17.00/19.30	Fränzlis da Tschlin - Chor Rumantsch Zug
Mi, 29. Oktober	20.00	Michael Elsener mit Stimmbruch Tickets: Starticket.ch

NOVEMBER

Sa, 1. November	20.00	6. Orientnight 2014 Infos: www.orifit.ch
Mo, 3. November	19.30	Live-Reportage Kanada & Alaska www.explora.ch
Do, 6. November	20.00	Edelmais mit Gymi5 Tickets: Starticket.ch
Fr/Sa, 7.&8. Nov.	20.00	Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruoss
So, 9. November	15.00	Märli „Aladin und die Wunderlampe“ Infos: www.maerchentheater.ch
Fr, 14. November	20.00	Emil Steinberger mit Drei Engel Tickets: Starticket.ch
Sa, 15. November	20.00	Musikschule Cham - Suisse Miniature
Mi, 19. November	20.00	Claudio Zuccolini mit „iFach Zucco“ Tickets: Ticketcorner.ch
Sa/So, 22./23. Nov.	20.00/17.00	Konzert Musikgesellschaft Cham
Mo, 24. November	19.30	Live-Reportage Lagerfeuer Geschichten mit Rüdiger Nehberg / www.explora.ch
Mi, 26. November	11.00	Grotto della Musica - Chomer Märt
Sa, 29. November	19.00	Lottomatch TV Cham - Männerriege

OASE AN DER HAUPTSTRASSE

Hugo Sieber, Architekt ETH/SIA und Mitglied Zuger Heimatschutz: An der Baarerstrasse 125 ist eine Überraschung gelungen. Zwischen den gläsernen Neubauten der ehemaligen Kistenfabrik und dem Hochhaus B125 spannt sich ein ruhiger, einladender Platz auf. Die wohltuend zurückhaltende Gestaltung lässt Raum für vielfältige Nutzungen. Schon der Übergang zum leicht erhöhten Platz ist fliegend gestaltet, als Einladung in eine ruhige Oase an der lauten Hauptstrasse.

Die präzise gesetzten Holzelemente kontrastieren erfrischend zum umgebenden Glas und wurden sofort von der Bevölkerung in Beschlag genommen. Mit der Zeit wird ein Blätterdach den feinen Kiesplatz überdecken. Die grosszügigen Eingangsöffnungen des Gebäudes verzahnen Haus und Platz, die Espressobar mit locker aufgestellten Gartentischchen krönt ihn. Hier ist in Zusammenhang mit dem Hochhaus ein öffentlicher Raum entstanden, der diesen Namen verdient.

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf Plätze und öffentliche Aussenräume hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Postfach 4641, 6304 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Fotografie: Caroline Lötscher, Zug

KULTUR

www.unteraegeri.ch

UNTERÄGERI**KULTUR UNTERÄGERI**

Postfach 79 Seestrasse 2

CH-6314 Unterägeri

Telefon 041 754 55 00

www.unteraegeri.ch

KULTUR

2014

September

Das gemeinsame Programm
von Kultur Oberägeri
und Kultur Unterägeri**WORKSHOP
UND SHOW FÜR
JUGENDLICHE
DIRTY HANDS**

Mittwoch

10. September

18.00–20.00 Uhr

Foyer Dreifachhalle
Hofmatt Oberägeri**AUSSTELLUNG ZWEI IM HAUS****BRIGITT ANDERMATT & MICHEL KIWIC**

Vernissage: Freitag, 26. September, 19.00 Uhr

Ausstellung: 26. September bis 5. Oktober

Haus am See, Unterägeri

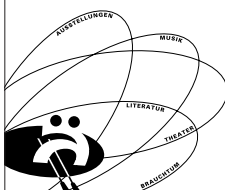
**KULTURAKTIV
«SCHWYZERÖRGELI &
KONTRABASS»**

Samstag, 27. September

14.00–16.00 Uhr

Musikschule, Unterägeri

ÄGERI

**KULTUR OBERÄGERI**

Alosenstrasse 2

CH-6315 Oberägeri

Telefon 041 723 80 48

tsk@oberaegeri.ch

www.oberaegeri.ch



Festliche Abendmusik
Sonntag, 21. September 2014,
20.00 Uhr
in der Reformierten Kirche Zug
Alpenstrasse

mit
Michael Zisman, Bandoneon
Daniel Zisman, Violine
Hans-Jürgen Studer, Orgel
von Klassisch bis Tango

Das Detailprogramm liegt am
Konzertabend auf.

Der Eintritt ist frei
Wir danken herzlich für eine gross-
zügige Spende zu Gunsten des
Konzertfonds der GFK Zug.

Wir freuen uns, viele begeisterte
Zuhörer begrüssen zu können.



Selten gehörte Musik, 1. Münchner Konzert, Städtische Galerie im Lenbachhaus, 28.5.1974 Foto: Karin Mack © VBK

6. September bis 11. Januar 2015

UND WEG MIT DEN MINUTEN DIETER ROTH UND DIE MUSIK

Ausstellungseröffnung

Freitag, 5. September, 18.15 Uhr

Es sprechen: Dr. Matthias Haldemann,
Direktor/Kurator, Prof. Flurina Paravicini,
Edizioni Periferia, Luzern und
Prof. Michel Roth, Hochschule für
Musik/FHNW, Musik-Akademie Basel

Zuger Kunstnacht

Samstag, 6. September

Roths Kunstnacht

Das Kunsthaus und die Bar sind
von 10.00 – 24.00 Uhr geöffnet.

Dieter Roths <Bar-Musik>

17.00, 18.00, 19.00 Uhr, jeweils 30 Min.
mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Performance von Björn Roth

21.00 Uhr

Mit seiner Kunst sprengte Dieter Roth
Grenzen. Sein fast schon uferloses Werk
nahm keine Rücksicht auf die Gartenzäu-
ne der Gattungen, auch die Trennung zwi-
schen Leben und Kunst verwischte Roth
zunehmend. Trotz unzähliger Ausstellun-
gen ist *Und weg mit den Minuten* die erste,
die sich ganz auf den Aspekt der Musik im
Werk von Roth konzentriert.

In der Kunstnacht erhalten wir Be-
such. Björn Roth, der Sohn von Dieter
Roth und selbst Künstler, arbeitete so eng

mit seinem Vater zusammen, dass sich
am Schluss auch die Grenzen der Urhe-
berschaft auflösten. (Zur Künstlerfami-
lie Roth, die schon in die dritte Genera-
tion gegangen ist, gibt es am 25.11. eine
Spezialführung – Kunst über Mittag).
Bei uns macht Björn eine Performance.
Lassen Sie sich überraschen!

VERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE

Führung

Sonntag, 28. September

Guided Tour

10.30 – 12.00 Uhr

with Dr. Marco Obrist, Head of Collec-
tions (in English)

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 Uhr

Dienstag, 9. September

Dieter Roth: Diskografie

mit Gianni und Flurina Paravicini, Edizi-
oni Periferia, Luzern

Dienstag, 16. September

Bar mit Friederike Balke

Dienstag, 23. September

Selten gesehene Kunst

mit Friederike Balke

Begleitveranstaltungen

Dienstag, 16. September, 20.00 – 21.00 Uhr

Balle Balle Knalle

Dieter Roth und Sprache

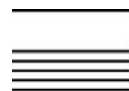
Dr. Sven Beckstette (*1974 Warendorf,
Deutschland) ist Kurator am Kunstmuse-
um Stuttgart. Dort bereitet er eine Ausstel-
lung zu Dieter Roth und Sprache vor, die
am 12. Dezember eröffnet wird (vgl. Aus-
stellungshinweise).

Auch wenn Dieter Roth als bildender
Künstler bekannt ist, hat er sich selbst
hauptsächlich als Schriftsteller verstan-
den. Zeit seines Lebens verfasste Roth ly-
rische Texte, Essays, Theaterstücke und
Tagebücher, gab Zeitschriften heraus und
betätigte sich als Verleger. Der Vortrag
zeigt auf, wie Text und Bild bei Dieter
Roth untrennbar miteinander verbunden
sind und wie sich die Tätigkeitsbereiche
Literatur und Kunst in einem unabge-
schlossenen Kreislauf gegenseitig beein-
flussen.

Die Veranstaltung ist im Eintrittspreis
inbegriffen.

VERANSTALTUNGEN DER KUNSTVERMITTLUNG

Informationen unter www.kunsthauszug.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG
/Siemens Building Technologies

GLENCORE



Kunsthaus Zug

Museum Burg Zug

EIN ZUGER BIJOU

Ein Erlebnis für Gross und Klein.
Hellebarden, Liebesaffäre, Kunst,
Schuhmacherwerkstatt und vieles
mehr sprechen alle Sinne an.
So macht Geschichte Freude!

Die Begleitveranstaltungen finden Sie auf
unserer Website.



Museum Burg Zug

Kirchenstrasse 11, 6300 Zug, T 041 728 29 70

www.burgzug.ch

Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr



STARR
INTERNATIONAL FOUNDATION

Unterstützt vom
Kanton Zug



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Baar

Freunde Burg Zug

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Ausstellung vom 6. September bis 25. Oktober 2014

Ursula Stalder

Im Wandel der Zeit

Vernissage

Samstag, 6. September ab 16 Uhr (Kunstnacht)

Finissage

Samstag, 25. Oktober, 10-12 Uhr



Kunstnacht, 6. September 2014, 17-24 Uhr

J.K. Hultenreich

«Eine literarische Zeitreise»

J.K. Hultenreich liest um 19 und 21 Uhr aus seinem Manuskript

«Venedig» in der Schrienerhalle, Dorfstrasse 27a (gleich neben der
Galerie Brigitte Moser)

Mittwoch bis Freitag 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

Samstag 10-12 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

Brigitte Moser – Schmuck und Galerie
Dorfstrasse 27 6340 Baar Telefon 041 711 78 80
www.brigitte-moser-schmuck.ch

Margaretha Dubachs Werk «Von der Magie der Dinge». (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Ausgedientes mit einer neuen Magie

13–27
SEPT SEPT

Margaretha Dubach schafft Kunstwerke mit Materialien, die aus Fundgruben, ausgeräumten Häusern, Brockenhäusern oder Flohmärkten stammen. Allesamt Gegenstände, die ausgedient und eine eigene Vergangenheit haben. Plötzlich leben sie in einer neuen Gestalt wieder auf. Die zwecklos gewordenen Dinge gewinnen etwas dämonisch Fröhliches, unbekümmert Wildes.

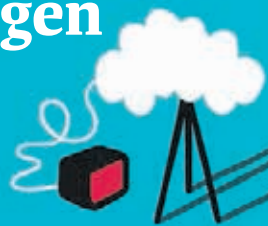
In Margaretha Dubachs Bild- und Objektassemblagen lebt eine Tradition fort, die massgeblich in den 1920er-Jahren im Umfeld des Surrealismus begründet wurde. Hier verdrängte die Assoziationskraft des Objekts den plastischen Wert der Skulptur, hier werden zufällige Fundsachen zu Trägern von Bedeutung und von magischer Kraft. Von hier stammt auch das Interesse am ganz alltäglichen, formlosen Material und an schriftlichen und bildlichen Relikten lange vergangener Zeiten und Welten. (as)

➔ zugkultur.ch/x7WE8r

Margaretha Dubach:

Von der Magie der Dinge

Vernissage: Sa 13.9., 11 Uhr
bis 27. September
Mo–Fr 14–19, Sa–So 11–16 Uhr
Altstadthalle, Zug

Ausstellungen
September

Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK
GALERIEUrsula Stalder «Im Wandel
der Zeit»

6.9.–25.10.2014, Mi–Sa 10–12,
Mi–Fr 14–18 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Samoa Rémy – Selected Works

4.9.–28.9.2014, Mo/Do–Fr 14–18,
Sa 11–16, So 14–17 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Eugen Jans – Gummi

4.9.–28.9.2014, Mo/Do–Fr 14–18,
Sa 11–16, So 14–17 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

Diktatoren

6.9., 19–23 Uhr
13./20.9.2014, 10–14 Uhr

Buonas

GASTHAUS WILDENMANN

Rita Landolt – Neue Arbeiten

bis 31.12.2014, Di–Sa 11.30–14,
Di–Sa 18–24 Uhr

Cham

KUNSTKUBUS

Milchmädchen

Finissage: 27.9., 11–15 Uhr
Sa 11–15 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS

Tao und Zen – Kalligrafien von

Sanae Sakamoto

bis 23.11.2014

Hünenberg See

LANGRÜTI 1

Parkzeit Langrütli

Finissage: 28.9.2014, 16 Uhr
Di–Fr 15–20, Sa 11–20, So 11–17 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Claudia Gubser: Bilder in

Mischtechnik Acryl

bis 19.11.2014, Mo–Fr 9–16.30 Uhr

Steinhausen

FORUM ZUGERLAND

Werkschau der K'werk Zug

Bildschule

bis 6.9.2014, Mo–Do 9–19,
Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr

FORUM ZUGERLAND

Hedy Koch und Rita Truttmann

12.9.–11.10.2014, Mo–Do 9–19,
Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr

Unterägeri

HAUS AM SEE

Zwei im Haus – Brigitt Andermatt
und Michel Kiwic

Vernissage: 26.9., 19 Uhr
bis 5.10.2014, Do–Fr 18–21,
Sa–So 13–17 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Ueli Hofer: Collagen/Chäschtli/
Objekte

13.9. bis 27.9.2014, Mo–Fr 14–19,
Sa–So 11–16 Uhr

ALTSTADTHALLE

Margaretha Dubach: Von der
Magie der Dinge

Vernissage: 13.9., 11 Uhr
bis 27.9.2014, Mo–Fr 14–19,
Sa–So 11–16 Uhr

DIVERSE PLÄTZE

Zeitbild

bis 30.4.2015

GALERIE DAS DA

Edelflohmarkt Das Da

bis 19.10.2014, Sa–So 14–17 Uhr

HOFSTRASSE 15

Kunstpause

4.9.–7.9.2014, 18–22 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGS-
ZENTRUM

Ursula Stalder: Impressionen

aus dem Archiv der Dinge

Vernissage: 9.9., 17–18.30 Uhr
bis 27.10.2014, Mo–Fr 7–18 Uhr

KOLIN 21

Tom Bola: Martha Martha

Kunstnacht: 6.9., 18–22 Uhr
bis 6.9.2014, Fr 17–20,
Sa–So 11–16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Willi Siber, Neue Werke

bis 4.10.2014, Di–Fr 14–18.30,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Kunsthau Zug mobil – 34. Halt:
Dorfstrasse, Zug

6.9.2014–11.1.2015, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Und weg mit den Minuten.

Dieter Roth und die Musik

6.9.2014–11.1.2015, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Di–Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Einfach tun – Archäologie vom

Experiment zum Erlebnis

bis 22.3.2015, Di–So 14–17 Uhr

REFORMIERTES KIRCHENZENTRUM

Sieben Dialoge, Normalbehindert

bis 13.9.2014, Do–Fr 16.30–19.30,
Sa 13–17 Uhr

SILVAN FAESSLER FINE ART

Guido Baselgia. A Night Long

6.9.–17.10.2014, Mi–Fr 14–17 Uhr

STADT ZUG

Herrliche Zeiten – Kunstprojekt

zum Leben zwischen Häusern

bis 11.10.2014, 8–22 Uhr

LAMPEN

theater
casino
zug

Lampenfieber

Das 30-Stunden-Kulturfest
13.–14. September

A&M Gitarrenduo
Alessandro d'Episcopo
Ay Wing, Seraina Sidler-Tall, Marc Jenny
Beat Föllmi Percussion
Beat O. Iten
Big Band Kantonsschule Zug
Blehmuzik Mobile
Cello-Ensemble der Musikschule Zug
Chor Xang
Dirty Hands
Duo Deborah Marchetti und
Jonas Iten
Ensemble Chamäleon
Esther Maria Häusler
Fabienne Ambühl Trio
Fanfaren
Filmfieber
Fonduefieber
Fratelli-B
Hans Hassler
Honigmond
Jaeclectic
Jimmie Something
Karwan Omar Duo
Kinder- und Jugendtheater Zug
Kolin Brass
Kurios Kurt & Söhne
Lindy Hop tanzen
(Band: Rolf Treichler and Friends)

Marco Rima, Javier Garcia und Rob Spence
Maria Greco
Max Huwyler
Monochrome
Moritz Stiefels «Show & Tell»
Murphy Left
MusigSchichte
Myra F. Megert
Oberwiler Primarschulkinder
Organized
Roman Deuber Jazz Trio
Roman Deuber und Barbara
Scheidegger
Saxophonquartett Zug
«Schauspielerei» – eine Theatergruppe
der zuwebe
Silvano Cerutti und Count Vlad
Sing-mit-Hotzenplotz
Sorelle Blau
Stimmorchester
Stuberein
Tatort Lampenfieber – 5. und letzte
Folge – LIVE
Ten Sing Baar
Theaterimpuls
Troubaduei
Uplift
Zuger Alphornbläser-Vereinigung
Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini

Eine Veranstaltung der Theater- und Musikgesellschaft Zug in Zusammenarbeit mit der Stiftung Theater Casino Zug und Restaurant, Bar&Lounge am See im Theater Casino Zug / Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin / Unterstützt von Starr International Foundation, Ernst Göhner Stiftung, Hürlimann-Wyss Stiftung, Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Kanton Zug, Bürgerrat der Stadt Zug, Inger Salling Stiftung Luzern, Korporation Zug, VTL Insurance + Partner AG, moving-poster.ch, AMAG Zug, GGZ@Work – Bauteilladen, Fischbi's Herti-Corner u.a. / Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung

Das detaillierte Programm gibts auf www.theatercasino.ch

Startklar?!

Wir sind an unserer Bildschule ins neue Schuljahr gestartet und bieten ab Ende August neue interessante Semesterkurs- und Workshop-angebote. Nebst Kursen in der Experimentierwerkstatt bieten wir auch Kurse im Zeichnen und Malen, in der Textilwerkstatt, in der Grafik-designwerkstatt sowie Workshops im Trickfilm, Raumlabor und Comic. Bist du interessiert? Schau rein!

www.kwerk-zug.ch

K'WERK ZUG

K'werk Zug Bildschule bis 16
Artherstrasse 27 Postfach 4403 6304 Zug



Fest der Nationen

Zug | Samstag, 6. September 2014

Programm

Festwirtschaft, 50 Jahre Fachstelle Migration Zug
14 bis 24 Uhr (Landsgemeindeplatz | Vorstadt, Zug)

**Spiel- und Sprachworkshops, Information
für Freiwilligenarbeit**

14 bis 20 Uhr (Landsgemeindeplatz |
Regierungsgebäude)

Musik-, Tanz- und Theaterdarbietungen

14 bis 22 Uhr (Rondell beim Landsgemeindeplatz)

www.fest-der-nationen.ch



Der junge Künstler Lio Rudolf stellt im Forum Zugerland seine Werke aus. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Werkschau der Zuger Bildschule

22–6
AUG SEPT

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren können sich an der K'werk Bildschule in Zug in verschiedene Gestaltungstechniken vertiefen. Am Ende jedes Semesters werden die geschaffenen Werke öffentlich ausgestellt. Dieses Mal sind die Ergebnisse aus der Experimentier- und Trickfilmwerkstatt, aus den Fächern Malen und Zeichnen sowie Werke aus der Comicwerkstatt im Forum Zugerland zu bestaunen.

Zusätzlich werden ausgewählte Werke des Schülers Lio Rudolf aus den Jahren 2011 bis 2013 gezeigt. Lio Rudolf konnte während des Unterrichts an der Bildschule gestalterische Techniken wie Collagieren, Malen, Drucken, Zeichnen oder dreidimensionales Arbeiten mit Gips, Ton, Karton und Papier kennen lernen.

Während der Ausstellung bietet die Bildschule verschiedene offene Werkstätten für Kinder und Jugendliche an. (as)

➔ zugkultur.ch/w0tTb2

K'werk Zug Bildschule bis 16:

Werkschau

bis 6. September, Mo–Do 9–19,
Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr
Forum Zugerland, Steinhausen

Kinder September



Fr 5. September

BÜHNE

Kalif oder Storch
Zug, Theater Metalli,
19.30–21.30 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham – Klassik
Cham, Lorzensaal Cham,
20–21 Uhr

Sa 6. September

LITERATUR

Chum & Los
Zug, Bibliothek Zug,
10–10.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Fest der Nationen
Zug, Landsgemeindeplatz,
14–24 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Zuger Kunstnacht: Kreative Steinzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–24 Uhr

BÜHNE

Kalif oder Storch
Zug, Theater Metalli, 17–19 Uhr

So 7. September

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Gedankenflüge in der Burg: Mut tut gut
Zug, Museum Burg Zug,
10.30–11.30 Uhr

FILM

Lilo & Stitch: Mit einer Einführung speziell für Kinder
Zug, Kino Seehof 1, 14.30 Uhr

Mi 10. September

LITERATUR

Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30–16.15 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

Fr 12. September

BÜHNE

Kalif oder Storch
Zug, Theater Metalli,
19.30–21.30 Uhr

Sa 13. September

DIES & DAS, MUSIK

Lampenfieber – Das 30-Stunden-Kulturfest
Zug, Theater Casino Zug,
11–24 Uhr

BÜHNE

Kalif oder Storch
Zug, Theater Metalli, 17–19 Uhr

So 14. September

DIES & DAS, MUSIK

Lampenfieber – Das 30-Stunden-Kulturfest
Zug, Theater Casino Zug,
24–17 Uhr

DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Köstliches im Lehm
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
11–17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Brei oder Brot?
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 11–17 Uhr

Sa 20. September

MUSIK, VOLKSKULTUR

Trachtenchränzli
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 14 Uhr

BÜHNE

Märchen in den Höllgrotten
Baar, Höllgrotten, 17.30 Uhr

So 21. September

BÜHNE

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17 Uhr

Fr 26. September

BÜHNE

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten, 20.15 Uhr

Sa 27. September

MUSIK

Kater Caruso – Kinderkonzerte. Caruso fliegt. Kammer Solisten Zug.
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,
9.30–10.15 und 10.45–11.30 Uhr

BÜHNE

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten,
15 und 20.15 Uhr

So 28. September

BÜHNE, DIES & DAS

Eröffnung Kultursilo
Hünenberg, Kultursilo,
11–20 Uhr

BÜHNE

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug,
15–16 Uhr

BÜHNE

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
17 Uhr

ATELIERAUSSCHREIBUNG

■ ■



Aussicht Atelier New York

**Atelierausschreibung für Zuger Kulturschaffende aller Sparten
Berlin, New York und Atelier Flex**

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular unter www.zg.ch/kultur

■ ■

**AMTLICH..
GEFÖRDERT**

Veranstaltungen September

1

Montag

MUSIK

Musikschule Cham: öffentliche Probe mit dem Orchester Spira mirabilis
Cham, Lorzensaal Cham, 10–13, 15.30–18, 19.30–21.30 Uhr

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Fremdsprachen sind gar nicht so fremd
Zug, Artherstrasse 27, Kursraum Nordtrakt, 13.30–15.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt
Zug, Stadtgarten Zug, 16–21 Uhr

2

Dienstag

MUSIK

Musikschule Cham: öffentliche Probe mit dem Orchester Spira mirabilis
Cham, Lorzensaal Cham, 10–13, 15–19 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt
Zug, Stadtgarten Zug, 16–21 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Parkzeit Langruti: Serenade mit dem Kirchenchor Heilig Geist
Hünenberg See, Park Langruti, 19.30 Uhr

3

Mittwoch

MUSIK

Musikschule Cham: öffentliche Probe mit dem Orchester Spira mirabilis
Cham, Lorzensaal Cham, 10–13, 15.30–18, 19.30–21.30 Uhr

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Humor und Lachen
Zug, Stadthalle, 14–17.15 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt
Zug, Stadtgarten Zug, 16–21 Uhr

5

Freitag

MUSIK

Musikschule Cham: öffentliche Probe mit dem Orchester Spira mirabilis
Cham, Lorzensaal Cham, 10–13 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Winzerfest Rebbaugenossenschaft Steinhausen
Steinhausen, Dorfplatz, 18–23 Uhr

DIES & DAS

Ausstellungseröffnung: Dieter Roth und die Musik
Zug, Kunsthaus Zug, 18.15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubete im Bären
Zug, Restaurant Bären, 19–23 Uhr

DIES & DAS

Dog-Plausch-Spielabend
Hünenberg, Ludothek Hünenberg, 19.30–21.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Jauk Power
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 19.30–23.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kalif oder Storch
Zug, Theater Metalli, 19.30–21.30 Uhr

KINDER, MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham: Klassik
Cham, Lorzensaal Cham, 20–21 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Roberto und Dimitri
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Theatersport
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

6

Samstag

DIES & DAS

Flohmarkt Baar
Baar, Schulhausplatz Marktgasse, 8–16 Uhr

DIES & DAS

Altstadtflohmärkte
Zug, Zuger Altstadt, 9–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chum & Los
Zug, Bibliothek Zug, 10–10.30 Uhr

DIES & DAS

Frauenspuren
Zug, Zyturm, 10–11.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Roths Kunstnacht
Zug, Kunsthaus Zug, 10–24 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Fest der Nationen
Zug, Landsgemeindeplatz, 14–24 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht
Zug, Museum Burg Zug, 14–20 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Zuger Kunstnacht: kreative Steinzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–24 Uhr

Folgen Sie uns auf Facebook



BÜHNE, KUNST & DESIGN

Führung – Herrliche Zeiten
Zug, Zug Tourismus, Bahnhofplatz, 15–16.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Ursula Stalder, Im Wandel der Zeit (Kunstnacht)
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 16 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Dimitri & Gunda Dimitri
Baar, Z-Galerie, 17–24 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kalif oder Storch
Zug, Theater Metalli, 17–19 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht
Zug, Galerie Carla Renggli, 17–24 Uhr

FILM, KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Lorzeleyen
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 17–24 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Südportal mit Alexandra Wey, Fotografien
Zug, 3Pol, 17–24 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Remo Hegglin
Baar, Galerie Billing Bild, 17.30–18.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Milchmädchen
Cham, Kunstkubus, 18–24 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Tom Bola
Zug, Kolin 21, 18–22 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Signierstunde mit Guido Baselgia
Zug, Silvan Faessler Fine Art, 18–19 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Diktatoren
Baar, Kunstkiosk Baar, 19–23 Uhr

KUNST & DESIGN, MUSIK

Zuger Kunstnacht
Zug, Atelier63, Shedhalle, 19 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Performance
Baar, Galerie Billing Bild, 19.30–20 Uhr

BÜHNE

Schiffbruch – Theater Freirampe St. Gallen
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Performance
Baar, Galerie Billing Bild, 21.30–22 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Kunstnacht: Klang-Aktion
Baar, Galerie Billing Bild, 22.45 Uhr

7

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Gedankenflüge in der Burg: Mut tut gut
Zug, Museum Burg Zug, 10.30–11.30 Uhr

FILM, KINDER

Lilo & Stich: Mit Einführung speziell für Kinder
Zug, Kino Seehof 1, 14.30 Uhr

MUSIK

Ägeritalorchester: Kaffeekonzert
Unterägeri, Seminar-Hotel am Ägerisee, 16 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Im Volkst. Auftakt – Werkaus-schnitte live
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 16–16.30 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Im Volkst. Konzert
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 17–18.15 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage von Olivia Weibel: Anna und wir
Zug, Bibliothek Zug, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz: Five on Fire
Zug, Theater Casino Zug, 19.45–21 Uhr

4

Donnerstag

MUSIK

Musikschule Cham: öffentliche Probe mit dem Orchester Spira mirabilis
Cham, Lorzensaal Cham, 10–13, 15–19 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt
Zug, Alpenquai, 16–21 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

Magazin abonnieren



KUNST & DESIGN

Vernissage Eugen Jans
Baar, Galerie Billing Bild, 18–20 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage Samoa Rémy
Baar, Galerie Billing Bild, 18–20 Uhr

MUSIK

Musik, Bar und Lounge: Aktionstage Normalbehindert
Zug, Musik Bar & Lounge Chicago, 19.30–22 Uhr

MUSIK

Konzert im Foyer: El aleteo de una mariposa
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr



Dritte Abendmusik
St. Oswald, Zug
7. September 2014, 17.00 Uhr

Wolfgang Kreuzhuber, Domorganist Linz,
 Orgel

Nicolas Lebègue (1630 – 1702)

Juan Cabanilles (1644 – 1712)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Robert Schumann (1810 – 1856)

Wolfgang Kreuzhuber (*1957)

Eintritt frei | Türkollekte

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



MUSIK

Café Mondial – CD-Taufe

Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

MUSIK

Dritte Abendmusik

Zug, Kirche St. Oswald, 17 Uhr

8

Montag

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Fremdsprachen sind gar nicht so fremd

Zug, Artherstrasse 27,
Kursraum Nordtrakt,
13.30–15.30 Uhr

DIES & DAS

Thematische Stadtführung: Zuger Brauchtum

Zug, Zyturm, 19–20.30 Uhr

MUSIK

Jazzkonzert: Eliane Amherd, Gyula Csepregi & Robert Ratonyi

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

9

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag mit G. und F. Paravicini.

Dieter Roth und die Musik
Zug, Kunsthaus Zug,
12–12.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Ursula Stalder, Impressionen aus dem Archiv der Dinge

Zug, Kantonales Verwaltungszentrum, 17–18.30 Uhr

10

Mittwoch

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Zuger Stierenmarkt

Zug, Messegelände Zug,
9.30–19 Uhr

BÜHNE

Senioren-Tanznachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Humor und Lachen

Zug, Stadthalle, 14–17.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek
Hünenberg, 15.30–16.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Stadtgarten Zug, 16–21 Uhr

BÜHNE

Dirty Hands: Workshop und Show für Jugendliche

Oberägeri, Foyer Dreifachhalle
Hofmatt, 18–20 Uhr

BÜHNE

Theatersport – Who's the king?

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

BÜHNE

Faszination Allgäu

Baar, Rathaus-Schüür,
20.15–22.15 Uhr

11

Donnerstag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Zuger Stierenmarkt

Zug, Messegelände Zug,
9.30–19 Uhr

DIES & DAS

Themenwanderung zu Orts- und Flurnamen in Baar

Baar, ZVB-Haltestelle Paradies,
13.30–18 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Vorplatz Hertizentrum,
16–21 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Nina la Grande – Poetry Slam

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 20 Uhr

12

Freitag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Alpenquai, 16–21 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham: Jazz-Soirée

Cham, Gemeindehaus
Mandelhof, 19 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Adlerspitz-Buebä

Unterägeri, Ägerisee
Schiiffahrt, 19.15–23.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kalif oder Storch

Zug, Theater Metalli,
19.30–21.30 Uhr

DIES & DAS

Podiumsgespräch – Aktionstage Normalbehindert

Zug, Reformierte Kirche Zug,
20 Uhr

MUSIK, PARTYS

Afrob

Zug, Galvanik, 21 Uhr

13

Samstag

DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Lebensmittel verarbeiten und lagern

Unterhünenberg, Chamau 5,
9.15 und 11.15 Uhr

KUNST & DESIGN

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Lampenfieber – Das 30-Stunden-Kulturfest

Zug, Theater Casino Zug,
11–24 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Margaretha Dubach/Ueli Hofer

Zug, Altstadthalle, 11–16 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Sieben Dialoge, Normalbehindert

Zug, Reformiertes
Kirchenzentrum, 13–15 Uhr



DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Gästebewirtung seit über 400 Jahren

Zug, City-Hotel Ochsen,
14 und 16 Uhr

DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Fische für London und Paris

Walchwil, Restaurant Sternen,
15 und 16 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Führung – Herrliche Zeiten

Zug, Zug Tourismus, Bahnhofplatz, 15–16.30 Uhr

LITERATUR

Seelsam-Gottesdienst – Aktionstage Normalbehindert

Zug, Reformierte Kirche Zug,
15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kalif oder Storch

Zug, Theater Metalli, 17–19 Uhr

MUSIK

Lucerne Bone Connection: Newways

Baar, Aula Sennweid, 20–22 Uhr

MUSIK

Liedart: Markus Heiniger, Oli Kehrli, Dieter Hutmacher

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

14

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Lampenfieber – Das 30-Stunden-Kulturfest

Zug, Theater Casino Zug,
0–17 Uhr

DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Villa Villette

Cham, Restaurant Villette,
9.30 und 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Loreto Chilbi

Zug, Schulhaus Loreto,
10.30–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Denkmaltag Zug: Köstliches im Lehm

Hagendorn, Ziegelei-Museum,
11–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Denkmaltag Zug: Brei oder Brot?

Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 11–17 Uhr

DIES & DAS

Denkmaltag Zug: Mehr als nur Besteck

Zug, Kunsthaus Zug,
13.30, 14.30 und 15.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Alpenquai, 14–21 Uhr

KUNST & DESIGN

Parkzeit Langrütli:

Künstlertgespräch
Hünenberg See, Park Langrütli,
19 Uhr

Kulturtipp

Andreas Oppliger

a.oppliger@zugkultur.ch



1. Akkordeonfestival

Für mich das Highlight im September: Das wiederbelebte Akkordeonfestival in Zug (Artikel Seite 4). Fünf Kulturhäuser ziehen am gleichen Strick, huldigen dem typischen Instrument der Schweizer Volksmusik und schicken dieses auf Weltreise. Spannend. Mi-So 17.-21. September Zug, diverse Orte

2. Lampenfieber – Das 30-Stunden-Kulturfest

30 Stunden Kultur am Stück? Das Programm zeigt sich derart bunt, dass einem kaum langweilig werden dürfte (Artikel Seite 10). Und das mit dem Power-Napping, das werde ich bei der Gelegenheit gleich auch nochmals versuchen. Sa-So 13.-14. September Zug, Theater Casino

3. Delilahs Albumtaufe

Es macht einfach immer wieder Spass, die vier Bühnensäue der Zuger Band Delilahs live zu erleben. Denn auf der Bühne, da fühlen sie sich offensichtlich wohl. Und wenn dann gleichzeitig noch die neue Platte getauft wird, dann ist das eigentlich schon ein Must. Sa 27. September Zug, Galvanik

SEPTEMBER

SA / 30.8. / AB 15 UHR

SAISONERÖFFNUNG

Konzert

Kaffee + Kuchen // Konzert mit Roberto Bossard, Elmar Frey, Isla Eckinger /
Gast: Menno Daams // Konzert mit Murphy Left

DO / 4.9. / 20 UHR

JAZZ IM FOYER

Konzert

Markus Lauterburg / Hans-Peter Pfamatter / Pelayo Arrizabalaga / Gast: George Marti

FR / 5.9. / 20 UHR

ROBERTO + DIMITRI

Konzert / Kabarett

canti popolari – Volksweisen aus dem Tessin mit einer Menge Selbstironie und Witz

SA / 6.9. / 20 UHR

SCHIFFBRUCH

Theater

Theater Freirampe St. Gallen
Drei Geschwister und die Suche nach der eigenen Erfüllung

SO / 7.9. / 17 UHR

CAFÉ MONDIALE – CD-TAUFE

Konzert

Manuel Hebeisen / Pascal Brugisser / Thomas Custer / Benno Blattmann
Die musikalische Form von Fernweh

MI / 10.9. / 20 UHR

OHNE WIEDERHOLUNG

Theater

Rachel Röthlin, Gabriela Renggli, Lars Bianchi und Beny Schnyder sind alles,
nur eines nie: sprachlos

DO / 11.9. / 20 UHR

NINIA LA GRANDE – POETRY-SLAM

Literatur

Eine Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „normal-behindert“

SA / 13.9. / 20 UHR

LIEDART

Konzert

Oliver Kehrli / Markus Heiniger / Dieter Huthmacher
Schweizer Liedermacher

DO – SA / 18.9. – 20.9.

AKKORDEONFESTIVAL ZUG

Konzert

Hans Hassler und Saadet Türköz / Draeger Quartett / Dschané

MI – SA / 24.9. – 27.9.

TANZWOCHE

Tanz

TranceForms / Pasos Grupo Flamenco / DurchSicht / La peur qui danse

PREMIERE / DI / 30.9. / 20 UHR

DER SUMPF

Musical

PARTS Musicalschiule Luzern

Weitere Aufführungen 1. – 4.10. jeweils 20 Uhr / Sonntag 5.10. 14 Uhr

Theater im Burghackkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF
www.burghackkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di – Fr 13.30 – 18.30 h / karten@burghackkeller.ch /
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /
karten@theatercasino.ch
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

theater
burghackkeller

15

Montag

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Fremdsprachen sind gar nicht so fremd

Zug, Artherstrasse 27,
Kursraum Nordtrakt,
13.30–15.30 Uhr

16

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag mit Friederike Balke, Dieter Roth und die Musik

Zug, Kunsthaus Zug,
12–12.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm 1. Stock,
14–16 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham:

Tasten

Cham, Lorzensaal Cham, 19 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Dieter Roth und Sprache.

Balle Balle Knalle

Zug, Kunsthaus Zug, 20–21 Uhr

17

Mittwoch

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Berühmte Handelsstrassen der Antike

Zug, Artherstrasse 27, Kurs-
raum Nordtrakt, 15–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Vorplatz Hertizentrum,
16–21 Uhr

Inserieren Sie im
Magazin



DIES & DAS

Den Menschen neu denken? Grundzüge einer modernen Anthropologie

Edlibach, Lassalle-Haus Bad
Schönbrunn, 20–22 Uhr

MUSIK

Akkordeon Festival Zug:

Richard Galliano Sextett

Zug, Theater Casino Zug,
20–22 Uhr



MUSIK

Festliche Abendmusik

Daniel Zisman (Violine) lädt zusammen mit seinem Sohn Michael
(Bandoneon) zur Abendmusik zwischen Klassik und Tango.
So 21. September, ev.-ref. Kirche, Zug

BÜHNE, MUSIK

Pasión de Buena Vista

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug: Chamito

Zug, I45, 21–23 Uhr

18

Donnerstag

LITERATUR

Donschtig-Träff: Erich Kästner,

sein Leben, seine Gedichte

Baar, Rathaus-Schüür,
9–10.15 Uhr

DIES & DAS

Themenwanderung zu Orts- und Flurnamen in Baar

Baar, ZVB-Haltestelle Paradies,
13.30–18 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Vorplatz Hertizentrum,
16–21 Uhr

MUSIK

Live-Musik

Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,
17–19 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Akkordeon Festival Zug:

Hans Hassler und Saadet Türköz

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Émile Parisiani und

Vincent Peirani

Zug, Theater Casino Zug,
20–22 Uhr

BÜHNE

Unbekannt aus Funk und Fernsehen – Wortakrobatik vom Feinsten

Baar, Rathaus-Schüür,
20.15–22.15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen

Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30–24 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Attwenger

Zug, Galvanik, 21 Uhr

19

Freitag

FILM

Filme für die Erde Festival

Zug, Theater Casino Zug,
12–22 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Alpenquai, 16–21 Uhr

LITERATUR

Es ist schwer als Mensch zu leben

Zug, Casino, 18–19.30 Uhr

BÜHNE

Kultur Steinhausen: Flamenco &

Paella. Spanischer Abend

Steinhausen, Zentrum
Chilematt, 19 Uhr

BÜHNE

The English Theatre Group of

Zug: The Sound of Music

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
19.30 Uhr

PARTYS

70's & 80's Party

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.30–23.30 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Julian von Flüe

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Tonos (Dräger Quartett)

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Palko!Muski

Zug, I45, 22–23.59 Uhr

20

Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz,
9–16 Uhr

KUNST & DESIGN

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Sightseeing-Tour in Zug

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



KUNST & DESIGN

Lesung: Margaretha Dubach

Zug, Altstadthalle, 11–12 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Trachtenchränzli

Menzingen, Zentrum
Schützenmatt, 14 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mobile Siebdruck-Plakat-Werkstatt

Zug, Vorplatz Hertizentrum,
14–16 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Führung – Herrliche Zeiten

Zug, Zug Tourismus, Bahnhof-
platz, 15–16.30 Uhr

DIES & DAS

Nachtbazaar

Zug, Stierenmarkt-Areal,
17–24 Uhr

BÜHNE, KINDER

Märchen in den Höllgrotten

Baar, Höllgrotten, 17.30 Uhr

BÜHNE

Märchen in den Höllgrotten für Erwachsene

Baar, Höllgrotten, 19.30 Uhr

BÜHNE

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Trachtenchränzli

Menzingen, Zentrum
Schützenmatt, 20 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Destilacija

Zug, Chollerhalle, 22 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Dschané

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

BÜHNE

Langweiliger Fotoabend mit Michael Elsener

Zug, Theater Casino Zug,
20–22 Uhr

21

Sonntag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Herbst-Fest (FryZyt Musikanten)

Walchwil, Alterswohnheim
Mütschi, 14–17 Uhr

MUSIK

Seniorentanz

Zug, Burgbachsaal, 14–17 Uhr

DIES & DAS

Führung mit Christine Süry

Zug, Museum Burg Zug,
15.30–16.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
17 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Festival Zug:

Scala Nobile

Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

MUSIK

Festliche Abendmusik

Zug, Ev.-ref. Kirche Zug,
20–21.30 Uhr

Flamenco & Paella

19. Sept.

Spanischer Abend in Steinhausen!

Ein unvergesslicher spanischer Abend mit Flamenco-Tänzen, Musik und Gesang, abgerundet mit einer herrlichen Paella vom Centro Gallego aus Steinhausen.

Die "Baarquitas" führen uns rassige und anmutige Flamenco-Tänze vor wie Sevillana, Garrotin, Alegria. Begleitet vom Stefan Kuen auf der Gitarre und Margret Spaar mit Gesang. Entfliehen Sie dem Alltag und kommen Sie nach Spanien!

**Freitag, 19. September 2014, 19:00 Uhr
Zentrum Chilematt Steinhausen**

Eintritt (inkl. Paella): Erwachsene Fr.50.00 /
Kinder und Jugendliche Fr. 35.00

Reservation bis 24h vor Anlassbeginn unter
Tel. 041 741 10 32 (Gemeindebibliothek) oder
online www.kultursteinhausen.ch. Bitte angeben: **Paella mit oder ohne Meeresfrüchte**

 **kultur
steinhausen**

**MEHR MUSIK
MEHR ABWECHSLUNG**



22

Montag

DIES & DAS

Thematische Stadtführung: Alte Namen in der Stadt Zug
Zug, Zyturm, 18–19.30 Uhr

23

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag mit Friederike Balke. Dieter Roth und die Musik
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Väsen: Schwedische Volksmusik
Baar, Rathaus-Schür, 20.15–22.15 Uhr

24

Mittwoch

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Berühmte Handelsstrassen der Antike
Zug, Artherstrasse 27, Kursraum Nordtrakt, 15–17 Uhr

DIES & DAS

Spielpausch der Ludothek Baar
Baar, Ludothek Baar, 20–23 Uhr

BÜHNE

Tanzwoche: TranceForms, Maya Farnier
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

25

Donnerstag

MUSIK

Live-Musik
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

KUNST & DESIGN

Herrliche Zeiten: Vortrag Georg Frey
Zug, Haus Zentrum, 19–20.30 Uhr

MUSIK

Jazz live i de Braui: Old Time Jungle Cats
Baar, Restaurant Brauerei, 20–23 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar
Zug, Galvanik, 20 Uhr

26

Freitag

DIES & DAS

Lobby – die Kulturstammbeiz
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18–23 Uhr

DIES & DAS

Happy Hour in der Burg
Zug, Museum Burg Zug, 18.15–20.15 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham: The Seed of Dream
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 19 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Zwei im Haus – Brigitt Andermatt, Michel Kiwic
Unterägeri, Haus am See, 19 Uhr

MUSIK

Jubiläumskonzert
Oberägeri, Musik- und Theatersaal Hofmatt, 19.30 Uhr

Erfassen Sie Ihre Veranstaltung online

BÜHNE

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 19.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Tanzwoche: Durchsicht
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten, 20.15 Uhr

PARTYS

Tanznacht40.ch
Rotkreuz, Jetlag24, 21 Uhr

MUSIK, PARTYS

Galvanik Jam
Zug, Galvanik, 21 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

The Riff
Zug, Bistro Monsieur Baguette, 21–24 Uhr

27

Samstag

KINDER, MUSIK

Kater Caruso – Kinderkonzerte. Caruso fliegt. Kammer Solisten Zug.
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 9.30–10.15 Uhr

KUNST & DESIGN

Öffentliche Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Kater Caruso – Kinderkonzerte. Caruso fliegt. Kammer Solisten Zug.
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 10.45–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Milchmädchen
Cham, Kunstkubus, 11–15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Kultur Aktiv: Schwyzerörgeli und Kontrabass kennenlernen
Unterägeri, Musica, 14–16 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Führung – Herrliche Zeiten
Zug, Zug Tourismus, Bahnhofplatz, 15–16.30 Uhr

MUSIK

Konzert Querflöte und Harfe, F. Kannevischer-Fisch und P. Hug-Rütti
Zug, Rathaus Zug, 18–19.15 Uhr

BÜHNE

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 19.30 Uhr

MUSIK

Delilahs Album Release
Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Tanzwoche: La peur qui danse
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten, 20.15 Uhr

MUSIK

Scottish Folk Night: Scottish Colours
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Live in Cham: Les Sauterelles
Cham, Restaurant Kreuz, 21–23.30 Uhr

28

Sonntag

DIES & DAS

Englische Führung mit Marco Obrist. Dieter Roth und die Musik
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Eröffnung Kultursilo
Hünenberg, Kultursilo, 11–20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo Mächler/Sidler
Unterägeri, Altersheim Chlösterli, 11.15–16 Uhr

MUSIK

Schwiizergoofe – Hello Family Tour 2014
Cham, Lorzensaal Cham, 13.30–15.10 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage Eugen Jans
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage Samoa Rémy
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Peter Hess (Chilbi)
Rotkreuz, Festzelt Nähe Bahnhof, 14–18 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bonjour la vie! 30 Jahre Circus Monti
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug, 15–16 Uhr

Wettbewerb auf Facebook

DIES & DAS

Treffpunkt Urgeschichte
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Parkzeit Langrüti
Hünenberg See, Park Langrüti, 16 Uhr

MUSIK

Schwiizergoofe – Hello Family Tour 2014
Cham, Lorzensaal Cham, 17–18.40 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten (Stubete im Stei)
Hünenberg, Restaurant Wartstein, 17–22 Uhr

BÜHNE, KINDER

The English Theatre Group of Zug: The Sound of Music
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Jubiläumskonzert Kirchenchor und -orchester St. Michael Zug
Zug, Kirche St. Michael, 17 Uhr

29

Montag

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Namibia – Symphonie der Wildnis
Zug, Artherstrasse 27, Kursraum Nordtrakt, 18–20 Uhr

30

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag. Dieter Roth und die Musik. Gespräch
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Kunst über Mittag im Kunsthaus Zug mobil
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

BÜHNE

English Stand-up Comedy
Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

BÜHNE

Parts Musicalschole Luzern: Der Sumpf
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Klassische japanische Kammermusik für Shakuhachi, Shamisen und Koto

Sonntag, 28. September 2014, 17.00 Uhr,
Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern

Shakuhachi
Ueli Fuyûru Derendinger
Wolfgang Fuyûgen Hessler
Ursula Fuyûmi Schmidiger
Jürg Fuyûzui Zurmühle

Shamisen und Koto
Naoko Kikuchi
Chizuko Hayashi

Eintritt: CHF 25

Eine Veranstaltung der Shakuhachi Gesellschaft Schweiz
www.chikuyusha.ch



Bachs Geist

Das **Baarer Kammerorchester** spielt Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Max Reger und Felix Mendelssohn

Solist: Rafael Rosenfeld, Cello • Dirigent: Manuel Oswald

Samstag, 4. Oktober 2014, 20 Uhr • Gemeindesaal Baar
Eintritt frei – Kollekte • www.baarerkammerorchester.ch

B A A R E R
K A M M E R O R C H E S T E R

Moderations- und Präsentationsartikel



Wir führen ein umfangreiches Sortiment an Moderations- und Präsentationsartikel.

Besuchen Sie unseren Webshop oder bestellen Sie den aktuellen Katalog!



ConSol Office

Ibelweg 18c
6301 Zug
Tel 041 766 48 00
office@consol.ch
www.consol.ch

MilchMädchen

Sie war jung, sie war hübsch und sie hatte Charme. Sie hätte Heidis ältere Schwester sein können, wäre sie von einer Alp und nicht aus Cham gekommen.

Doch wie Heidi zog es sie hinaus in die Welt, als Markenbotschafterin der Anglo-Swiss Condensed Milk Company, die 1866 in der Chamer «Milchsüdi» Kondensmilch zu produzieren begann – bis 1933, als die Firma, mit Nestlé fusioniert, den Betrieb einstellte. Doch das Milchmädchen lebte fort, als globale Marke und dekorative Ikone. Und nun ist die namenlose Schöne zurück am Geburtsort in Cham.

Dank an unsere Sponsoren:

Einwohnergemeinde Cham
Bürgergemeinde Cham
Ernst Göhner Stiftung
Kanton Zug
Baumgartner Fenster
Zuger Kantonalbank
Paul Gisler AG
Nestlé AG



KunstKubusCham

Vernissage: Freitag, den 22. August 2014, 18.30 – 20.00 Uhr

Zuger Kunstnacht – auch im KunstKubusCham:

Samstag, den 6. September, 18.00 bis 24.00 Uhr,

18 und 21 Uhr Die berühmteste Chamerin

Judith Stadlin und Michael van Orsouw

19.30 und 22 Uhr **Condensed Milk Surprise**

aus der Küche von Markus Stoller, Restaurant Rössli, Cham

Finissage: Samstag, 27. September, 11.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten: samstags 11.00 bis 15.00 Uhr
oder auf telefonische Anfrage 079 656 27 20

Adresse KunstKubusCham:

Zugerstrasse 37, 6330 Cham (beim Schulhaus Städtli)

Parking: Coop, Zuger-/Seehofstrasse, Cham



ZUG Kultur .CH



Veranstaltungen
Nachrichten
Künstlerporträts
Mieträume
und vieles mehr

www.zugkultur.ch



Das Webportal von Zug Kultur ist dein persönlicher Guide durch die Kultur im Kanton Zug. Finde schnell und unkompliziert Veranstaltungen an deinem Wohnort oder aus deiner Kultursparte, suche nach Räumen für deine Events, entdecke Künstler und Veranstalter und lies die neuesten Kulturnachrichten.

CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

SEPTEMBER
2014

THEATERSPORT

FR, 5. SEPTEMBER THEATER IMPROPHIL LUZERN VS.
PATERNOSTER BERLIN

PASION DE BUENA VISTA

(CUB)

MI, 17. SEPTEMBER
MITREISSENDE MUSIK- UND
TANZSHOW!

AKKORDEON FESTIVAL ZUG

17. BIS 21. SEPTEMBER
DAS FESTIVAL DER ZUGER KULTURHÄUSER

DESTILACIJA

(CH)

SA, 20. SEPTEMBER
HOCHPROZENTIGES DESTILLAT
AUS BALKANBEATS UND ROCK

SCALA NOBILE

(CH/BR)

FEAT. PAUL MCCANDLESS (USA)
& ANTONELLO MESSINA (I)

SO, 21. SEPTEMBER / WORLD- & JAZZ-ALLSTAR-BAND

SCOTTISH FOLK NIGHT

SA, 27. SEPTEMBER
BREABACH (SCO)
MAEVE MACKINNON BAND (SCO)

SCOTTISH COLOURS

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
Fax: +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch



Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1
oder ZVB-Bus 4 bis «Chollermüli»
Parkplätze beschränkt

THEATERSPORT

Theater Improphil Luzern & Paternoster Berlin
Schiedsrichterin: Anna Steiner
Musikalische Begleitung: Jimmy Muff

Freitag, 5. September / 20.00 / Türöffnung: 19.00
VVK: 25.– / 20.–; AK: 30.– / 25.–

Inspiziert durch Vorgaben aus dem Publikum liefern sich zwei Teams einen rasanten Wettbewerb um die besten Theaterszenen. Sie erfinden Geschichten aus dem Nichts und liefern sich ein Duell auf dem unberechenbaren Glatteis der Spontaneität. Im Theatersaal herrscht die aufgekratzte Stimmung wie in einem Fussballstadion – nur ohne Wurst und ohne kalte Füsse.

Zwei Top-Teams treffen sich zum Theatersport-Match in der Chollerhalle. Durch den Abend führt die unbestechliche Schiedsrichterin Anna Steiner, welche auch für gnadenlose Dopingkontrollen hinter den Kulissen bekannt ist. Musikalisch wird Jimmy Muff (Screaming Potatoes) die Show begleiten und die Schauspieler zu improvisierten Songs herausfordern!

Theatersport – das spontane Bühnenspektakel! Jede Vorstellung eine Uraufführung, Premiere und Dernière zugleich!

PASIÓN DE BUENA VISTA (CUB)

Mitreissende Musik- und Tanzshow!

Mittwoch, 17. September / 20.30 / Türöffnung 19.30
VVK: 50.– / 45.–; AK: 55.– / 50.–

Was wir mit Kuba als Erstes in Verbindung bringen, ist die Musik – und das natürlich mit gutem Grund. Sehr tief sind Rhythmen und Tänze in der Geschichte der karibischen Insel verwurzelt.

An der gepfefferten «Pasión de Buena Vista» werden packende Musik, heisse Tanzelemente und funkelnde Kostüme zu einer sensationellen Show geformt, die uns für einen Abend in das pulsierende Nachtleben Kubas zaubert. Eine elfköpfige Band mit mehreren Sängern und sechs hinreissende Tänzer tändeln um die Rhythmen von Cha Cha Cha, Salsa, Rumba und Son und überwältigen mit einem unglaublichen Musikgespür und einem Hüftschwung, der Shakira vor Neid erblassen lässt.



AKKORDEON FESTIVAL ZUG

Das Festival der Zuger Kulturhäuser

17. bis 21. September

Das Akkordeon Festival Zug lädt zu einer musikalischen Reise quer durch die Schweiz und einmal rund um den Globus. In fünf Zuger Kulturhäusern gehen insgesamt elf Konzerte über die Bühnen. Von traditionell bis zeitgemäss, von Volksmusik zu Jazz, von Reggae zu Klassik und über Rock zu Balkanbeats: Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Das Akkordeon und seine Verwandten – wie das Bandoneon und die Konzertina – mit all den hunderten von regionalen Varianten haben sich längst aus den traditionellen Musikkulturen gelöst und sorgen auch in der Klassischen und populären Musik für den guten Ton.

Akkordeon Festival Zug

DESTILACIJA (CH)

Hochprozentiges Destillat aus Balkanbeats und Rock

Samstag, 20. September / 22.00 / Türöffnung 20.30
VVK & Abendkasse: 28.–

Der virtuose Akkordeon-Haudegen Mario Batkovic trommelte für ein Carte Blanche Projekt am Gurten Openair eine Horde Verrückter zusammen. Jugos und Jungfrauen, Rap und Rübliosen, Bier und Blöterliwasser teilten sich die Bühne. Gedient haben die Mannen und Frauen bereits bei unzähligen Schweizer Popgrössen, bei Pepe Lienhard, GMF, Wurzel 5, bei den Kummerbuben und den Tequila Boys. Die Stilgrenzen schmelzen dahin wie Eiskugeln im Whiskyglas, der Soundcocktail jagt den Puls hoch in den Rock'n'Roll-Himmel, wo die Engelchen bosnisch-ementalerische Schlaflieder säuseln. Zurückhaltung ist nicht Destilacijas Sache. Der Stoff fährt ein, dass die Ohrmuscheln qualmen und die Glieder zittern. Die Texte kommen von Steff la Cheffe und Beat-Man, die Rhythmen und Melodien aus der ganzen Welt.



Akkordeon Festival Zug

SCALA NOBILE (CH/BR)

feat. Paul McCandless (USA) & Antonello Messina (I)
World/Jazz-Allstar-Band

Sonntag, 21. September / 17.00 / Türöffnung 16.00
VVK & Abendkasse: 35.–

Zum Festivalabschluss wird nochmals ganz gross aufgetischt! Scala Nobile werden für ein inspirierendes und feuriges Konzerterlebnis sorgen. Zur Grundformation mit dem italienischen Akkordeonvirtuosen Antonello Messina gesellen sich der fantastische ägyptische Geiger Mohamed Medhat – Mitglied im «Cairo Symphonie Orchestra» – und an Oboe, Englischhorn und Bassklarinette Paul McCandless vom berühmten Jazz-Quartett Oregon. Trotz dieses Staraufgebotes drängt sich keiner der Musiker in den Vordergrund und es entsteht umwerfend schöne, bezaubernde Musik voller Energie und Überraschungen.

Sandro Schneebeili (CH): Gitarre, Kompositionen
Paul McCandless (USA): Englischhorn, Bassklarinette, Sopran
Antonello Messina (IT): Akkordeon
Stephan Rigert (CH): Perkussion
Samuel Baur (CH): Schlagzeug
Eduardo «Dudu» Penz (BRA): Bass

SCOTTISH FOLK NIGHT / SCOTTISH COLOURS

Breabach (SCO)
Maeve MacKinnon Band (SCO)

Samstag, 27. September / 20.30 / Türöffnung 19.30
VVK: 28.– / 23.–; AK: 33.– / 28.–

Breabach stehen für exzellenten Bagpipe-Folk und eine temperamentvolle Show, in der die Schotten auch mit Steptanz-Einlagen nicht geizen! So jung das Quintett auch sein mag, so erfahren sind seine Musiker. MacCrimmon und Mackenzie spielen seit über 13 Jahren die Highland Bagpipes und sind offiziell beurkundete Meister ihrer Instrumente. Megan Henderson zählt zu den talentiertesten Fiddlerinnen weltweit und ist zudem eine brillante Sängerin und Steptänzerin.

Das neu gegründete Maeve MacKinnon Trio steht für einen modernen Zugang zur Tradition und lässt auch Jazz und Pop in ihr Spiel einfließen. MacKinnon gehört zu den wichtigsten gälischen Sängerinnen des Landes. Begleitet wird MacKinnon von Tastenmann Angus Lyon, welcher schon mit Paul McCartney und Scott Matthew gespielt hat, und von Ross Martin, Gitarrist der Supergroup Dàimh.

VORSCHAU

Mi, 1. Oktober 2014
Flowingdancecompany:
Vol d'Oiseaux
Tanztheater von Anne-Sophie Fenner

Fr, 3. Oktober 2014
Albert Hammond (UK)
Legendärer Sänger und Songwriter

Fr, 10. Oktober 2014
The Fretless (CAN)
Celtic String Quartet

Di, 21. Oktober 2014
Seat Music Session

Do, 23. Oktober 2014
Climax Blues Band (UK)
Grandiose und legendäre Bluesrock-Combo

Fr, 24. Oktober 2014
American Cajun, Blues & Zydeco Festival
Let the good times roll!

Do, 30. Oktober 2014
Fish (SCO) / Ex-Marillion

Sa, 8. November 2014
Crazy Diamond (CH)
Bombastisches Pink Floyd-Tribute

So, 23. November 2014
Magnum (UK)
«The Shadow Garden Winter Tour» 2014

Do, 27. November 2014
Nazareth (UK)
«Rock'n'Roll Telephone» Tour

Sa, 6. Dezember 2014
Soul Train Night
Feat. JJ's Hausband & Rebbie Saunders (USA)

Do, 11. Dezember 2014
Irish Christmas Festival
Beoga (IRL)
The Murphy Beds (IRL/USA)
Ciara Ryan & Joe McKenna & Alisha McMahon (IRL)

Sa, 3. Januar 2015
The James Brown Tribute Show
SoulVision Allstars: Members of GMF, Bligg,
The Clients & Funky Brotherhood

Fr, 16. Januar 2015
Led Airbus (CH)
Led Zeppelin performed by Led Airbus
«20 Years Gone» Tour

Mi, 13. Mai 2015
Oysterband (UK)
Roots/Folk-Rock-Legenden

THE ENGLISH THEATRE GROUP OF ZUG PRESENTS

THE SOUND OF MUSIC



Music by RICHARD RODGERS
Lyrics by OSCAR HAMMERSTEIN II
Book by HOWARD LYND SAY
and RUSSEL CROUSE

Suggested by "The Trapp Family Singers"
by Maria Augusta Trapp

Director TIMOTHY SOCHA

Dorfmatthaus Rotkreuz
September 19th, 20th, 26th & 27th at 19.30
September 21st & 28th at 17.00

Ticket sales start 25th August on
www.etgz.ch



The work is presented through special arrangement with
R&S Theatricals Europe GmbH on behalf of RODGERS & HAMMERSTEIN:
An Imagem Company, www.rnh.com

**Jetzt
Tickets
sichern!**



Musikfahrten 2014 auf dem Zugersee

Jauk Power: Freitag, 5. September | **70's & 80's Party:** Freitag, 19. September

Volksmusikschiff: Freitag, 26. September

Detaillierte Infos und Vorverkauf unter Telefon 041 728 58 58
oder www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten

Medienpartner:



Karten 041 729 05 05 oder www.theatercasino.ch

LAMPEN SEPT

Mi 3.
**Keynote Jazz
Five on Fire**

Sa 13./So 14.
**Lampenfieber
Das 30-Stunden-Kulturfest**

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug



www.theatercasino.ch

Mi 17.
**Richard Galliano
Sextet**

Do 18.
**Émile Parisien
Vincent Peirani**



Sa 20.
**Langweiliger Fotoabend
mit Michael Elsener**

Di 30.
English Stand-up Comedy

**theater
casino
zug**

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE
ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthau Zug
www.kunsthauzug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum September

Zug Kultur Magazin

12. Ausgabe, September 2014, 2. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Foto: iStock/ezhulkov;
Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch
bis am 14. September 2014
für die Ausgabe Oktober 2014

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print
Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung»

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin/werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur
www.issuu.com/zugkultur

Termine Ausgabe Oktober 2014

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 8. September 2014
Erscheinung: Samstag,
30. September 2014

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

16. Juni 2014, 16.57 Uhr, die japanische Flamencotänzerin Yuka Hayashi im Tanzraum Baar.



Fotograf:

Christian Herbert Hildebrand

Der selbstständige Allenwinder Fotograf nennt die Musik-, Tanz- und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Event-, Porträt- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.

 www.fotozug.ch

17. – 21.
September
2014

Burgbachkeller
Chollerhalle
Galvanik
Industrie 45
Theater Casino Zug
akkordeonfestival.ch



Mi 17.

20 Uhr – Theater Casino Zug

**Richard Galliano
Sextet**

21 Uhr – i45

Chamito

Do 18.

20 Uhr – Theater Casino Zug

**Émile Parisien
Vincent Peirani**

21 Uhr – Galvanik

Attwenger

20 Uhr – Burgbachkeller

**Hans Hassler
Saadet Türköz**

Fr 19.

20 Uhr – Galvanik

**Julian von Flüe
und Band**

20 Uhr – Burgbachkeller

**Draeger-Draeger
Sisera-Sisera**

22 Uhr – i45

Palko!Muski

Sa 20.

20 Uhr – Burgbachkeller

Dschané

22 Uhr – Chollerhalle

Destilacija

So 21.

17 Uhr – Chollerhalle

**Scala Nobile
feat. Messina &
McCandless**



Unterstützt vom
Kanton Zug



 Zuger Kantonalbank